***Carmina Priapea***



**Eine Bibliographie**

**München 2021**

**Vorwort**

Es ist bemerkenswert, wie schwer die längst von scharfsinnigen Studien gewonnene Erkenntnis, dass römische Gedichtbücher die Themen der Texte diskursiv entfalten und daher linear gelesen sein wollen, sich nach wie vor bei vielen Latinisten durchsetzt, namentlich den anglophonen. Doch wer die 80 Epigramme des *Corpus Priapeorum*,das man besser als *Libellus Priapeorum* bezeichnen sollte, in der überlieferten Reihenfolge liest und dabei auf die Verknüpfung der einzelnen Gedichte durch Stichwörter und das Variieren bestimmter Themen in Gedichtreihen achtet, kommt nicht umhin festzustellen, dass er geradezu einen “Priap-Roman” liest. Den Eindruck, man habe es mit etwas Ähnlichem zu tun hat, erwecken insbesondere die letzten fünf Gedichte, in denen es mit Priap insofern zu Ende geht, als er das Nachlassen, ja den Verlust seiner Potenz zu beklagen hat, die doch seine Statuen durch den riesigen roten, von ihm abstehenden Phallosüberdeutlich demonstrieren. Und so ein “Roman” kann nur von einem einzigen Autor stammen, also nicht durch Vereinigung von Texten verschiedener Dichter in einer Anthologie entstanden sein. Gut, es gibt immer wieder Interpreten, die das alles nicht sehen und deshalb hartnäckig auf mehreren Verfassern beharren. Aber die in jüngster Zeit deutlich zu beobachtende Tendenz, am Anfang einer Untersuchung zum CP achselzuckend zu erklären, man könne sich in dieser Frage nicht entscheiden, muss doch eine adäquate literaturkritische Würdigung des *libellus* von vornherein unmöglich machen.

Das eigentliche Problem bei diesem Gedichtbuch ist nun einmal, auch wenn man sich das im aufgeklärten 21. Jahrhundert nicht eingestehen möchte, dass wir es mit einem der obszönsten Texte der griechisch-römischen Literatur zu tun haben. Irgendwie beeinträchtigt das die Bereitschaft, den *libellus* so gründlich zu analysieren, wie es für Gedichtbücher Horazens oder Ovids heute ganz selbstverständlich ist. Man muss sich einmal klar machen, dass die erste umfassende Monographie über den gesamten mit dem Gartengott verbundenen Diskurs in lateinischer Sprache abgefasst ist, und das nicht etwa, weil man 1932, als sie erschien – das Buch mit dem Titel *De Priapo* stammt von Hans Herter – Latein für am geeignetsten hielt, Wissenschaft zu artikulieren – nein, der gekünstelte Klassizismus soll das ständige Reden von einem Gott mit einem steifen Schwanz, das einem braven Altphilologe nicht unbedingt liegt (und fast alle Altphilologen waren damals brav) verfremden. Mag sein, dass das vor neunzig Jahren funktionierte, aber heute wirkt Herters Buch mit Wendungen wie *vir doctissimus* für einen Forscher oder *fieri non potest quin* für das Aufstellen einer These eher ridikül und kann dadurch bewirken, dass, soweit die Diskussion über den Gott mit der Dauererektion ein Teil der Erörterung von “Roman sexualities” ist, das geschieht, was insbesondere bei diesem Thema nicht geschehen sollte: Es wird gelacht.

Gewiss, das soll und darf man bei der Beschäftigung mit Priapeen durchaus, aber nicht über fundierte Untersuchungen zum Genre, sondern über die Gedichte, in deren Zentrum der Gott steht, vor allem über die jenigen, die wir im CP lesen. Dazu geben nicht nur die umwerfend komischen Frivolitäten Anlass – sie übertreffen alles, was Ovid und Martial in dieser Hinsicht zu bieten haben –, sondern auch der literarische *lusus*, zu dem der anonyme Autor des *libellus* uns einlädt. Er stellt nämlich immer wieder intertextuelle Bezüge zu bekannten Dichtern her und erzeugt damit eine Spannung, die sein Werk zu etwas Einmaligem macht. Sie besteht zwischen den nur von Gebildeten erkennbaren Anspielungen auf römische Klassiker der Poesie und den an Graffiti in öffentlichen Toiletten erinnernden Obszönitäten. Das muss man einfach sehen und goutieren, und mehrere Forscher der jüngeren Zeit waren dazu bereit, so dass sie erhebliche Fortschritte in der Interpretation erzielten; das erfolgte am intensivsten in den Jahren 1998 bis 2010, einer ersten guten Phase der CP-Forschung, nachdem die bahnbrechende Monographie Vinzenz Buchheits, die erstmals überzeugend für den einen Autor argumentiert hatte, schon mehr als zwanzig Jahre vorher erschienen war. Aber die 1998-2010 vorgelegten Arbeiten haben viel zu tun übrig gelassen. Es fehlt immer noch eine umfassende Untersuchung aller 80 Gedichte mit Schwerpunkt auf ihrem intertextuellen Spiel, eine Untersuchung auf dem hohen Niveau des Aufsatzes von Stephen Hinds über Martials Kunst des Evozierens von Ovid-Versen (JRS 97, 2007, 113-154).

Die vorliegende Bibliographie möchte eine solide Ausgangsbasis für diese Untersuchung und natürlich auch für Abhandlungen schaffen, die Einzelaspekte erörtern. Es handelt sich dabei um das erste umfassende Schriftenverzeichnis zum CP, allein schon deshalb, weil es in einem systematischen Teil die aufgelisteten Arbeiten inhaltlich erschließt, und es bezieht erstmals alle vor und nach diesem *libellus* entstandenen Dichtungen über Priap ein, also auch die Priapeen der *Anthologia Graeca* und Martials sowie die Priapea prominenter Autoren wie Tibull und Petron und der anonymen Poeten, die sich spielerisch die Maske eines Klassikers aufsetzten; dazu gehört das *Catalepton* Pseudo-Vergils. Zu diesen “Priap-Freunden” werden freilich nur jüngste, gezielt ausgewählte Titel genannt, z. B. die von Kommentaren, während ich beim CP auf Vollständigkeit gesetzt habe. Gewidmet ist die Bibliographie den vier jüngeren Kolleg\*innen, mit denen ich zwischen 1998 und 2004 an der LMU sehr ergiebige Gespräche in Kolloquien zum antiken Epigramm führen durfte und die alle darüber promovierten: Regina Höschele, Sven Lorenz, Margot Neger und Hans Peter Obermayer.

München, im Frühjahr 2021 Niklas Holzberg

Für

Margot

Regina

Hans Peter

Sven

A. Alphabetisches Titelverzeichnis

Adams, J. N. (1982): The Latin Sexual Vocabulary, London.

Ammer, Andreas (1991): Johann Wolfgang Goethe. Erotische Gedichte. Gedichte, Skizzen und Fragmente, Frankfurt a. M. (insel taschenbuch 1225).

Antoniadis, T. (2014): *Me memini numeros sustinuisse nouem* (Am. 3,7,26): από τον ερωτικό οργασμό στον ερωτογραφικό κορεσμο: μεταγλωσσικό και μεταειδολογικές …, in: A. N. Michalopoulos/M. Voutsinou-Kikilia/S. G. Papaïoannou (Hgg.): *Rideamus igitur*: το χιούμορ στη λατινική γραμματεία πρακτικά του Θ’ Πανελληνίου Συμποσίου Λατινικών Σπουδών Αθήνα, 19-22 Μαΐου 2011, Athina, 119-130.

Baehrens, E. (1872): Kritische Satura XVI. Priapeum LXVIII 9-18, Neue Jahrbücher für die classische Philologie 105, 625.

Baldwin, B. (1975): The Epigrams of Lucian, Phoenix29, 311-335.

Barnes, E. J. (1962): Priapea III, 3, CPh 57, 33f.

Batinsky, E. E./W. M. Clarke (1996): Word-patterning in the Latin Hendecasyllable, Latomus 55, 63-77.

Beck, M. (2001): *Inepta loci* – ein Ovidianum?, Hermes 129, 95-105.

Beckby, H. (21965-1967) Anthologia Graeca., 4 Bde., München(Tusculum-Bücherei)*.*

Bernus, A. v. (1905): Carmina Priapeia. In Nachdichtung von A. v. B. mit einer kritischen Einführung von A. Danegger, Berlin.

Bianchini, E. (2001; ed.): Carmina priapea. Introduzione, traduzione e note. Testo latino a fronte, Milano (Biblioteca Universale Rizzoli).

Bing, P. (2018): A Precinct of Epigrams: The Sanctuary of Artemidorus of Perge, in: L. Pratt/C. M. Sampson (Hgg.): Engagng Classical Texts in the Contemporary World, Ann Arbor, 135-160.

Biville, F./E. Plantade/D. Vallat (2008; Hgg.): “Le vers du plus nul des poètes …”.Nouvelles recherches sur les *Priapées*. Actes de la journée d’étude organisée le 7 novembre 2005 à l’Université Lumière-Lyon 2, Lyon (Collection de la Maison de l’Orient et de la Mediterranée 38. Série littéraire et philologique 11) [A. M. Morelli, RPh 82, 2008, 527-531; L. Deschamps, REA 111, 2009, 638-640; R. Grisolia, BStudLat 39, 2009, 718-721; A. Pérez Vega, Myrtia 24, 2009, 429-433; F. Ripoll, REL 87, 2009, 347f.; C. Castelletti, MH 67, 2010, 248f.; P. Tordeur, AC 80, 2011, 326; C. Salemme, Latomus 71, 2012, 1177-1179].

Booth, A. D. (1981): Les ‘professionelles’ et leurs theaters dans Martial 1,41, la Priapé 19 et Properce 2,22a, RBPh 59, 137-140.

Brown, E. (1970): *Hortus inconclusus*: The Significance of Priapus and Pyramus and Thisbe in the *Merchant’s Tale*, The Chaucer Review 4, 31-40.

* (1975): Priapus and the *Parlement of Foulys*, Studies in Philology 72, 258-274.

Buchheit, V. (1960): Feigensymbolik im antiken Epigramm, RhM 103, 200-229.

– (1962): Studien zum Corpus Priapeorum, München (Zetemata 28) [P. Frassinetti, La Parole et le Idee 4, 1962, 193; D. Knecht, AC 31, 1962, 363f.; G. Rochefort, REL 40, 1962, 296; R. Verdière, Latomus 31, 1962, 631-633; J. André, RPh 37, 1963, 347-349; Deakin, PP 18, 1963, 71f.; P. R. Diaz y Diaz, Emerita 31, 1963, 312; H. Gärtner, Gymnasium 70, 1963, 451-453; E. G. Kenney, CR 13, 1963, 72-74; H. Le Bonniec, REA 65, 1963, 216; M. Zicàri, RFIC 41, 1963, 355-359; A. A. Buriks, Mnemosyne 17, 1964, 325; W. Speyer, GGA 216, 1964, 149-154; G. Bendz, Gnomon 44, 1972, 827f.]

– (1988): Priapeum 3 und Ovid, RhM 131, 157-161.

– (1997): Varia Priapea, Hermes 125, 367-373.

* (2001): Scaurus Venustus (Sen. Contr. 1, 2, 22), Hermes 129, 283.
* (2007): Einheit und Zeit der *Carmina Priapea*, Hermes 135, 74-79.

Bücheler, F. (1863): Vindiciae libri Priapeorum, RhM 18, 381-415 = Ders.: Kleine Schriften I, Leipzig/Berlin 1915 (Nachdr. Osnabrück 1965), 328-362.

* (1881): Coniectanea I. Poeta ignotus, RhM 36, 329f.

– /W. Heraeus (61922): Petronii Saturae et liber Priapeorum, Berlin.

Cairns, F. (2008): The Hellenistic *Epigramma Longum*, in: A. Morelli (Hg.): Epigramma longum. Da Marziale alla tarda antichità.Atti del Convegno internazionale. Cassino, 29-31 maggio 2006, Cassino. 55-80.

* (2016): Hellenistic Epigram: Contexts of Exploration, Cambridge.

Calì, C. (1893): Studi su i Priapea e le loro imitazioni in latino e in volgare con la collazione del Codice Benedettino N 30, Catania.

* (1898): I Priapea e loro imitazioni. Notizia del codice dei Priapea nella Benedettina di Catania, Studi Letterarii, Torino, 1-87. 87-91.

Callebat, L. (2008a): Les Priapées: éléments d’une problématique, in: Biville/Plantade/Vallat 2008, 23-32.

* (2008b): Sur le langage des *Priapées*, in: R. Wright (Hg.): Latin vulgaire – latin tardife VIII. Actes du VIIIe colloque international sur le latin vulgaire et tardif, Oxford, 6-9 septembre 2006, Hildesheim/Zürich/New York, 84-91.
* (2012a): Priapées. Texte établi, traduit et commenté. Étude métrique par J. Soubiran, Paris (Collections des Universités de France. Série Latine 402) [S. Sparagna, RPh 86, 2012, 170f.; M.-K. Lhommé, BMCRev 2013.02.31; F. Biville, REL 92, 2014, 299-302; P. Tordeur, AC 83, 2014, 295; T. T. Travillian, Gnomon 86, 2014, 401-406; G. F. Gianotti, Sileno 41, 2015, 463-473; B. Stenuit, LEC 86, 2018, 394f.].
* (2012b): Sur le langage des *Priapées*, in: F. Biville/M.-K. Lhommé/D. Vallat (Hgg.): Latin vulgaire – latin tardife IX. Actes du IXe colloque International sur le latin vulgaire et tardif, Lyon, 2-6 sept. 2009), Lyon, 79-90.

Cano, P.L./J. Velasquez (2000): Carmina Priapea. A Priapo, dios del falo. Texto revisado, traduccion, introduccion y notas, Barcelona.

Casaceli, F. (1980): Contribuzione all’interpretazione di Priap. III, Orpheus 1, 476-481.

Cazzaniga, I. (1941/42), Varia graeco-latina, RIL 75, 349-366.

* (1959): Carmina Ludicra Romanorum: Pervigilium Veneris. Priapea, Torino (Corpus Scriptorum Latinorum Paravianum). [V. Buchheit, Gnomon 35, 1963, 34-38]

Chappuis Sandoz, L. C. (2006): L’image de la femme dans les Priapea, MH 63, 115-126.

* (2008): *P dico*: les lettres et la chose (*Pr.* 7, 54 et 67), in: Biville/Plantade/Vallat 2008, 121-135.

– (2011): *Priapus formosus*: Denkt Priap über Lexik, Form und Gestalt nach? Carmina Priapea 36–39–75 und Adjektive auf *-osus*, RhM 154, 87-110.

* (2014): Dédi(cac)er l’obscène. L’exemple des *Priapées*, in: J.-C. Julhe (Hg.): Pratiques latines de la dédicace. Permanence et mutations de l’Antiquité à la Renaissance, Paris (Colloques, congrès et conférences sur la Renaissance européenne 83), 281-302.
* (2019): *Horto carmina digna, non libello*: Von Gartendichtung zum Buch, in: C. Ritter-Schmalz/M. Schwitter (Hgg.): Antike Texte und ihre Materialität, Berlin/Boston (Materielle Textkulturen 27), 239-258.

Citroni, M. (2008): Les proèmes des *Priapées* et le problème de la datation du recueil, in: Biville/Plantade/Vallat 2008, 35-51.

Clack, J. (1999): Asclepiades of Samos and Leonidas of Tarentum: The Poems, Wauconda, Ill.

* (2001): Dioscorides and Antipater of Sidon: The Poems, Wauconda, Ill.

Claes, Paul (2002): Concatenatio Catulliana: A New Reading of the Carmina, Amsterdam (Amsterdam Studies in Classical Philology 9).

Clairmont, R. E. (1983): Carmina Priapea, Diss. Chicago, Loyola Univ. [DA 44, 1983, 1072A].

Clausen, W. (1955): Schraderiana, Mnemosyne 8, 49-52.

Codoñer Merino, C./J. A. Gonzáles Iglesias (2014; Hgg.): Priapea, Huelva (Exemplaria Classica. Anejo 3) [T. Braccini, BMCRev 2016.05.30; T. T. Travillian, Gnomon 89, 2017, 273-276; A.F. Simões, Euphrosyne 46, 2018, 461f.].

Conca, F./M. Marzi/G. Zanetto (2005-2011; Hgg.): Antologia Palatina. 3 Bde., Torino (Classici Graeci).

Condello, F. (2004): L’arte di Teletusa (Priap. 19), Eikasmos 15, 361-372.

Coronato, R. (2005): The Emergence of Priapism in the *Two Gentlemen of Verona*, in: C. Dente [et al.] (Hgg.): Proteus: The Language of Metamorphosis, Aldershot (Studies in European Cultural Tradition 26), 93-101.

Costel, C. (2005): A Bronte Herm of Priapus in a Private Collection, Peuce 3, 217-230.

Coulon, M. (1932): La poésie priapique dans l’antiquité et au moyen-âge, Paris.

Courtney, E. (1995): Musa lapidaria: A Selection of Latin Verse Inscriptions, Atlanta, Georg.

Cyron, A. (2006): *Quid hoc novi est?* Das Priapeum 83 B. und Petrons *Satyricon*, Philologus 150, 102-114.

Dahlmann, H. (1988): Priapeum 82. Ein Gedicht Tibulls?, Hermes 116, 1988, 434-445.

Dehon, P.-J. (1987): Remarques sur l’oisiveté hivernale du paysan (à propos de Priap., 84, Bücheler), Latomus 46, 580-585.

– (2018): Priape et les quatre saisons: un élément pour la chronologie des *Priapea*, Paideia 73, 391-406.

Denhaene, G. (1984): Lambert Lombard relit le mythe de Priape, in: M. Natale (Hg.): Scritti di storia dell’arte in onore di Federico Zeri, Milano, 1, 362-370.

Di Brazzano, S. (1999): *Cacata charta*. Nota a Catull. 36, 1 e a Priap. 69, 4, MD 43, 179-189.

Dräger, P. (2001): Bissula – Eliza – Lolita: Priap als Sprachlehrer, GFA 4, 187-219.

Dupont, F./T. Éloi (1994; Hg.): Les jeux de Priape: anthologie d’épigrammes érotiques. Textes choisis, trad. et préf., Paris (Le cabinet des lettres).

Edmunds, L. (2009): Horace’s Priapus: A Life on the Esquiline (Sat. 1.8), CQ 59, 125-131.

Egan, R.B. (1985): Cecropids in Eubulus (Fr. 10) and Satyrus (A.P. 10.6), CQ 35, 523-5.

Ehlers, W. W. (1971): Sirius und Erigone. Carm. Priap. 62, RhM 114, 95f.

Ellis, R. (1888): De codice Priapeorum Vaticano 2876, RhM 43, 258-267

Elomaa, H. E. (2015): The Poetics oft he Carmina Priapea, Diss. Univ. of Pennsylvania.

Fehl, P. (1974): The Worship of Bacchus and Venus in Bellini’s and Titian’s Bacchanals for Alfonso d’Este, Studies in the History of Art 6, 37-95.

Fehling, D. (1974):, Ethologische Überlegungen auf dem Gebiet der Altertumskunde, München (Zetemata 61) [7-38 Phallische Demonstration; auch in: A. K. Siems (Hg.): Sexualität und Erotik in der Antike, Darmstadt (Wege der Forschung 605), 282-323].

Felgentreu, F. (1999): Horaz, *Satiren* I,8 und die Vielfalt der Einfalt, Hyperboreus 5, 257-282.

Femmel, G./C. Michel (1990; Hgg.): Die Erotica und Priapea aus den Sammlungen Goethes, Frankfurt a. M.

Ferri, S. (1953): Esigenze archeologiche e ricostruzione del testo, SCO 2, 101-110.

Fischer, R. C. (1969): Die Gedichte des Corpus Priapeorum, lateinisch und deutsch. Mit einer Einführung von B. Kytzler, Salzburg.

Floridi, L. (2020): Edilo, Epigrammi. Introduzione, testo critico, traduzione e commento, Berlin/Boston (Texte und Komentare 64).

Franzoi, A. (1998): Quieta Venus. Il Priapeo 83 Büch. Introduzione, testo critico e commento, Napoli (Studi latini 29) [A. Cavarzere, BStudLat 29, 1999, 650-652].

– (2004): Un inno epigrafico a Priapo (*CLE* 1504), Maia 56, 85-96.

Fratantuono, L. (2014): Apples for Atalanta: A Reading of Priapea c. 16, BStudLat 44, 21-32.

Frazel, T. D.(2003): Priapus’ Two Rapes in Ovid’s *Fasti*, Arethusa 36, 61-97.

Fumagalli, E. (2004): Girolamo Avanzi e gli incunaboli dei Priapea, IMU 45, 371-435.

Gärtner, T. (2007): Untersuchungen zur Einheit und Textgestalt der Priapeen. Das lateinische Priapeen-Corpus im Kontext antiker Priap-Dichtung, GFA 10, 147-250.

* (2011): Das Erlebnis der Impotenz. Zur genese, Struktur und Rezeption von Ov., am. III, 7, Latomus 70, 103-123.

Gagliardi, R. (1979): Carmina Priapea. Introduzione e cura, Roma (Cultura politica = Sez. erotismo 4).

Galán Vioque, G. (2002): Martial Book VII. A Commentary, Leiden [et al.].

Gandiglio, A. (1925): Noterelle ai *Priapea*, Bollettino di Filologia Classica 31, 130f.

Geffcken, J. (1916): Griechische Epigramme, Heidelberg (Kommentierte griechische und lateinische Texte 3)

Gigante Lanzara, V. (1995): Priapo epigrammatico, A&R 40, 109-112.

Goldberg, C. (1992): Carmina Priapea. Einleitung, Übersetzung, Interpretation und Kommentar, Heidelberg (Wissenschafliche Kommentare zu griechischen und lateinischen Schriftstellern) [F. Grewing, CR 45, 1995, 31-33; J. Gruber, Gymnasium 102, 1995, 176f.; P. Tordeur, AC 64, 1995, 323f.].

Gow, A.S.F./D.L. Page (1965): The Greek Anthology. Hellenistic Epigrams, 2 Bde, Cambridge.

* (1968): The Greek Anthology. The Garland of Philip and Some Contemporary Epigrams, 2 Bde., Cambridge.

Gowers, E. (2012): Horace: Satires, Book 1, Cambridge (Cambridge Greek and Latin Classics).

Green, C. M. C. (2004): Ovid, Fasti I: A Commentary, Leiden [et al.]

Grewing, F. (1997): Martial, Buch VI. Ein Kommentar, Göttingen (Hypomnemata 115).

Grumach, E. (1949): Goethe und die Antike. Eine Sammlung. 2 Bde., Berlin.

Guido, G. (1976): Note ai Priapea, Sileno 2, 258-264.

Gutzwiller, K. J. (1998): Poetic Garlands: Hellenistic Epigrams in Context, Berkeley/Los Angeles/London.

Habash, M. (1999): Priapus: Horace in Disguise?, CJ 94, 285-297.

Hallett, J. (1978): Something in Excess? Priapea 50,2, Mnemosyne 31, 203-206.

– (1981): *Pepedi/diffissa nate ficus*: Priapic Revenge in Horace, *Satires* 1.8, RhM 124, 341-347.

– (1996): *Nec castrare velis meos libellos*: Sexual and Poetic *lusus* in Catullus, Martial and the *Carmina Priapea*, in: C. Klodt (1996; Hg.): Satura Lanx. Festschrift für Werner A. Krenkel zum 70. Geburtstag, Hildesheim usw. (Spudasmata 62), 321-344.

Hamer, E. (2008): Priapic Places of Worship (Petronius 133.3 vv. 1-4), CQ 58, 703-705.

Hansen, D. U. (2011-2014; Hg.): Anthologia Graeca. 4 Bde., Stuttgart 2011-2014 (Bibliothek der griechischen Literatur 88. 76. 79. 89).

Harvey, A. (1986): Two Ambiguous Epigrams in the Anthology, MPhL7, 91-94.

Hausmann, F.R. (1977): Kaspar Schoppe, Joseph Justus Scaliger und die Carmina Priapea oder wie man mit Büchern Rufmord betriebt, in: K. Elm [et al.] (Hgg.): Landesgeschichte und Geistesgeschichte. Festschrift Otto Herding, 382-395.

* (1980): Carmina Priapea, in: F. E. Crantz/P. O. Kristeller, Catalogus Translationum, Bd. IV, Washington, 423-450.

Helm, R. (1954): Priapea, RE 22.2, 1908-1913.

Henkel, N. (2010): Die *Carmina Priapea* in Sebastian Brants Vergil-Ausgabe (1502). Strategien einer angeleiteten Kommunikation. Mit einem Anhang: Die Sammlung der Vergil-Epitaphien der Straßburger Ausgabe, in: K. Bergdolt [et al.] (Hgg.): Sebastian Brant und die Kommunikationskultur um 1500, Wiesbaden (Wolfenbütteler Abhandlungen zur Renaissance-Forschung 26), 131-172.

Heraeus, W. (1915): Priapeum XXXII, RhM 70, 149-151.

* (1922): Supplementa adnotationum. Priapea, in: Bücheler/Heraeus 61922, 287-290.

Herrmann, L. (1962): Un distique saturnien méconnu (Priapées, 72, vv. 1-2), Latomus 21, 371.

* (1963): Martial et les *Priapées*, Latomus 22, 31-55.

Herter, H. (1926): De dis Atticis Priapi similibus, Diss. Bonn.

– (1932): De Priapo, Gießen (Religionsgeschichtliche Versuche und Vorarbeiten 23).

– (1954): Priapos, RE 22, 2, 1914-1942.

Höschele, R. (2007): The Traveling Reader: Journeys Through Ancient Epigram Books, TAPA137, 333-369.

* (2008a): Longe longissimus. Il *carmen* 68 del Corpus Priapeorum, in: A. Morelli (Hg.): Epigramma longum. Da Marziale alla tarda antichità. Atti del Convegno internazionale. Cassino, 29-31 maggio 2006, Cassino (Collana Scientifica 21), 2, 383-396.
* (2008b): Priape mis en abyme ou comment clore le recueil, in: Biville/Plantade/Vallat 2008, 53-66.
* (2010a): Die blütenlesende Muse. Textualität und Poetik antiker Epigrammsammlungen, Tübingen (Classica Monacensia 37).
* (2010b): Priapea (Carmina Priapea), in: C. Walde (Hg.): Die Rezeption der antiken Literatur. Kulturhistorisches Werklexikon (Der neue Pauly, Supplemente 7), Stuttgart, 749-758.
* (2013): *Sit pudor et finis*: False Closure in Ancient Epigram, in: F. Grewing/B. Acosta Hughes/A. Kirichenko, Alexander (Gg.): The Door Ajar: False Closure in Greek and Roman Literature and Art, Heidelberg (Bibliothek der Altertumswissenschaften 132), 247-262.

Hoffmann, R. L. (1966): Ovid’s Priapus in the *Merchant’s Tale*, English Language Notes, March 1966, 169-172.

Holzberg, N. (2002): Martial und das antike Epigramm, Darmstadt.

– (2004): Impersonating Young Virgil: the Author of the Catalepton and his libellus, MD 52 (= Re-Presenting Virgil: Special Issue in Honor of Michael C. J. Putnam. Edited by G. W. Most and S. Spence), 29-40 = In der Rolle des jungen Vergil: Der Autor der *Catalepton* und sein *libellus*, in: Ders. (Hg.): Die *Appendix Vergiliana*. Pseudepigraphen im literarischen Kontext, Tübingen (Classica Monacensia 30), 225-236.

– (2005a): Hoffnung auf die Rückkehr des *aureus puer*: Das Priapeum *Quid hoc noui est*, in: Ders. (Hg.): Die *Appendix Vergiliana*. Pseudepigraphen im literarischen Kontext, Tübingen (*Classica Monacensia* 30), 237-243.

– (2005b): Impotence? It Happened to the Best of Them! A Linear Reading of the *Corpus Priapeorum*, Hermes133, 368-381.

– (2007): Un’esperienza imbarrazante e le sue conseguenze: Tib. 1,5,39-44, Ov. *Am*. 3,7 e *Priapeum* 83 Büch., in: L. Landolfi/V. Chinnici (Hgg.): *Teneri properent amores*. Riflessioni sull’intertestualità ovidiana: gli *Amores*, Bologna, 157-175.

* (2018): From Priapus to Cytherea: A Sequential Reading of the *Catalepton*, CQ 68, 557-565.

Hooper, R. W. (1999): The Priapus Poems, Urbana/Chicago [J.L. Butrica, BMCR 00.02.23].

Housman, A. E. (1915): *Mergere* and Priap. 65, CR 29, 173f.

* (1931): Praefanda, Hermes 66, 402-405.

Hunt, A. (2011): Priapus as Wooden God: Confronting Manufacture and Destruction, CCJ 57, 29-54.

Insana, J.L. (1991; Hg.): Carmi Priapei, Milano (Collana Biblioteca dell’Eros 4) = Milano 1999 (Collana Ars Amandi 17)..

Jackson, H. M. (1997): Further Notes on Problems in the Text of the *Carmina Priapea*, in: C. Deroux, C. (Hg.): Studies in Latin Literature and Roman History 8, Bruxelles, 309-318.

– /C. E. Murgia (1996): Notes on Problems in the Text of “Carmina Priapea”, MD 37, 245-270.

Joost, U. (2001): Jünglinge im (unedlen) Wettstreit, oder: Der Mythos von den *Phantasien in drei priapischen Oden*. Eine Ermittlung, in: B. Plachta (Hg.): Literarische Zusammenarbeit, Tübingen, 49-100.

Kallendorf, C. (2018): Canon, Print, and the Virgilian Corpus, Classical Receptions Journal 10, 2018, 149-169.

Kastenmeier, P. (2001): Priap zum Gruße: Der Hauseingang der Casa die Vetti in Pompeji, MDAI(R) 108, 301-311.

Kellum, B. (2015): Weighing in: The Priapus Painting at the House oft he Vettii, Pompeii, in: D. Dutsch/A. Sutter (Hgg.): Ancient Obscenities: Their Nature and Use in the Ancient Greek and Roman World, Ann Arbor, 199-224.

Kißel, W. (1994): Ovid und das Corpus Priapeorum, RhM 137, 299-311.

Klingner, F. (1936): Über zwei Priapeen der Appendix Vergiliana, Hermes 71, 254-262.

Kloss, G. (1998a): Catulls Brückengedicht (c. 17), Hermes 126, 59-79.

* (1998b): Kritisches und Exegetisches zu den *Carmina Priapea*, GFA 1, 9-28. 81f.

– (2003): Überlegungen zur Verfasserschaft und Datierung der *Carmina Priapea*, Hermes 131, 464-85.

Knecht, D. (1966): A propos de deux épigrammes latines Corpus Priapeorum c. 57 et Anthologia Latina, édition de Riese-Buecheler I, 1 n° 86, p. 120, AC 35, 213-216.

Kröhling, W. (1935): Die Priamel (Beispielreihung) als Stilmittel in der griechisch-römischen Dichtung, Greifswald (Greifswalder Beiträge zur Literatur- und Stilforschung 10).

Kytzler, B./C. Fischer (1978): Carmina Priapea. Gedichte an den Gartengott. Ausgewählt und erläutert von B. K. Übersetzt von C. F., Zürich/München (Bibliothek der Alten Welt).

Lapini, W. (2001): *Carmina Priapea* 45,6-7 e 54,1, Aufidus 15,4-5, 23-32.

Lausberg, M. (1982): Das Einzeldistichon. Studien zum antiken Epigramm, München (Studia et testimonia antiqua 19).

Leary, T. J. (1996): Martial. Book XIV: The Apophoreta. Text with Introduction and Commentary, London.

Le Bihan, O. (1999): Priape travesti ou le terme ambigu: image et moralisation de Priape de Poliphile à Poussin, in: B. Lafargue (Hg.): Nude or Naked? Érotiques ou pornographies de l’art, Saint-Pierre-du-Mont, 153-165.

Lenchantin de Gubernatis, M. (1911): Osservazioni sui Priapea ed il Catalepton di Virgilio, RFIC

Lhommé, M. K. (2008): Constructions culturelles dans les Priapées: la séquence centrale *Pr.* 40-42, in: Biville/Plantade/Vallat 2008, 139-155.

* (2009): De Mutinus Titinus à Priape, ou les métamorphoses antiques et modernes d’un dieu oublié, in F. Biville/D. Vallat (Hgg.): Onomastique et intertextualité dans la littérature latine. Actes de la Journée d’étude tenu à la Maison de l’Orient et de la Méditerranée, Lyon (Collection de la Maison de l’Orient et de la Mediterranée 41. Série littéraire et philologique 5), 195-220.

Littlewood, R. J. (2006): A Commentary on Ovid: *Fasti* Book VI, Oxford.

Löschhorn, K. (1920): Zu Laevius, Calvus und den Priapea, Berliner philologische Wochenschrift 40, 95f.

Lorenz, S. (2002): Erotik und Panegyrik. Martials epigramatische Kaiser, Tübingen (Classica Monacensia 23).

Maggi, A. (1921): Note ai Priapea, Rivista Indo-Greco-Italica di Filologia, Lingua, Antichità 5, 171-178.

– (1922): Ad Priapea XLV, Rivista Indo-Greco-Italica di Filologia, Lingua, Antichità 6, 59-64.

* (1923a): I Priapea. Revisione del testo e commento, Napoli [E. Fraenkel, DLZ 1924, 3353; Galante, Mous 1924, 189-191; M. Lenchantin de Gubernatis, RF (Bologna) 1925, 139].
* (1923b): Note ai Priapea, Rivista Indo-Greco-Italica di Filologia, Lingua, Antichità 7, 221-224.

Magnelli, E. (1996): Carmina Priapea 54: una congettura inedita (C. Hülsen?), Sileno 22, 369-371.

Maltby, R. (2002): Tibullus: Elegies. Text, Introduction and Commentary, Cambridge (ARCA. Classical and Medieval Texts, Papers and Monographs 41).

Marina Sáez, R. M. (1996): Ordenaciones sintagmáticas en el distico elegiaco del *Corpus Priapeorum*, in: A. M. Aldama (Hg.): Da Roma al siglo XX. Actas del I Congreso de la Sociedad de Estudios Latinos, celebrado en la Residencia Universitaria de Jaranadilla de la Vera (Cáceres), los dias 26-28 de enero de 1995, Madrid, 353-361.

Mariotti, S. (1963): Note ai Priapea, in: Lanx Satura Nicolao Terzaghi oblata, Genova, 261-266.

* (1984): Lexico y *uariatio* en el *Corpus Priapeorum*, Emerita 52, 139-151.

Mastroiacovo, C. (2000): Priap. 3: ritratto d’autore, ARF 2, 79-82.

Maya Sánchez, A. (1995): Priap. 42: una conjetura y una interpretación, Habis 26, 159-164.

Michalopoulos, C. N. (2014a): *Insulsissima quid puella rides?* χιούμορ στο *Corpus Priapeorum*: η περίπτωση τών μυθολογικών παραδειγμάτων, in: A. Michalopoulos/M. Voutsinou-Kikilia/S. G. Papaïoannou (Hgg.): Rideamus igitur: το χιούμορ στη λατινική γραμματεία πρακτικά του Θ‘ Πανελληνίου Συμποσίου Λατινικών Σπουδών Αθήνα 19-22 Μαΐου 2011, Athina, 237-246.

– (2014b): Μύθος, γλώσσα, και φύλλο στο Corpus Priapeorum, Athina [V. Vaïopoulos, Mediterrenean Chronicle 5, 2015, 219-221].

* (2017): Catalogues in the Corpus Priapeorum, in: A.N. Michalopoulos/S. Papaioannou/A. Zissos (Hgg.): Dicite, Pierides. Classical Studies in Honour of Stratis Kyriakidis, Cambridge, 320-346.
* (2018): Disease, Bodily Malfunction, and Laughter in the *Priapea*, ICS 43, 420-437.
* (2020): Priapus’ (Textual) Body in the Corpus Priapeorum, Mediterranean Chronicle 10 [im Druck].
* (2021a): Αναπαραστάσεις πριαπικών αγαλμάτων στη λατινική ποίηση: μεταξύ σύμβασης καιπειραματισμού, in: Πρακτικά 10ου Συμποσίου Λατινικών Σπουδών: Θρησκεία και Μυθολογία στον ρωμαϊκό κόσμο (Ιωάννινα 2-4 Σεπτεμβρίου 2020), Αθήνα [im Druck]
* (2021b): Having Sex with Statues: Agalmatophilia in Latin Literature, in: A. Serafim, A./G. Kazantzidis/ K. Demetriou (Hgg.) Sex and the Ancient City: Aspects of Sexuality in Greco-Roman Antiquity, Berlin/Boston (Trends in Classics. Supplementary Volumes) [im Druck]

Miguel Mora, C. de (1999): Contributo para una nova leitura do priapeum 27, in: J. M. Nunes Torrao (Hg.): III Colóquio Clássico, Actas, Aveiro, 91-111.

* (2000): O talent erudito do autor do *Corpus priapeorum*, in: A. A. Nascimento (Hg.): De Augusto o Adriano. Actas de Colóquio de Literatura Latina (Lisboa, 2000. Novembro. 29-30), Lisbõa, 351-360.
* (2003a): A paródia literária no *Corpus Priapeorum*, in: Ders. (Hg.): Sátira, paródia e caricatura: da Antiguidade a nossos dias, Aviero, 159-177.
* (2003b): Os três castigos de Priapo: o sexo como arma no *Corpus Priapeorum*, in: A. M. Ferreiera (Hg.): Percursos de Eros – representaçoes do erotismo, Aveiro, 39-47.
* (2008): Catulo en los *Carmina Priapea*, in: Biville/Plantade/Vallat 2008, 83-98.

Montero Cartelle, E. (1981): Priapeos. Grafitos amatorios pompeyanos. La velada de la fiesta de Venus. Reposiano. El concúbito de Marte y Venus. Ausonio, Centón nupcial, Madrid Biblioteca Clásica Gredos 41).

* (1984): Léxico y *variatio* en el *Corpus Priapeorum*, Emerita 52, 139-151.

Morel, P. (1985): Priape à la Renaissance: les guirlandes de Giovanni da Udine à la Farnésine, Revue de l’Art 69, 13-28.

Morgenroth, H./D. Najock (1983): Concordantiae in Corpus Priapeorum et in Pervigilium Veneris, Hildesheim usw.

Nalezyy, S. (2009): Giovanni Bellini’s Feast of the Gods and Banquets of the Ancient Ritual Calendar, The Sixteenth Century Journal 40, 745-768.

Neilson III, H. R. (2002): A Terracotta Phallus from Pisa Ship E: More Evidence for the Priapus Deity as Protector of Greek and Roman Navigators, The International Journal of Nautical Archeology 31, 248-253.

Neto, O./J. Angelo (Hgg.) (2006): Falo no jardim: Priapéia grega, priapéia latina, Campinas.

Nikolaidis, A. G. (2001): *Minerva rava an torva?*, AJPh 122, 81-86.

Obermayer, H. P. (1998): Martial und der Diskurs über männliche “Homosexualität” in der Literatur der frühen Kaiserzeit, Tübingen (Classica Monacensia 18).

O’Connor, E. M. (1982): A Note on *fici suavitas* in *Priapea* 69, Mnemosyne 35, 340-342.

– (1984): Dominant Themes in Greco-Roman Priapic Poetry, Diss. Univ. of California, Santa Barbara.

– (1988): Priap. 32 Reconsidered, RhM 131, 383-385.

– (1989): Symbolum Salacitatis: A Study of the God Priapus as a Literary Character, Frankfurt a. M. [et al.] (Studien zur Klassischen Philologie 40).

* (1997): Panormita’s Reply to His Critics: The Hermaphroditus and the Literary Defence, Renaissance Quarterly 50, 985-1010.
* (2001): Antonio Panormita: *Hermaphroditu*s. Ed. and Translated, Lexington.
* (2019): *Carminis incompti lusus*: The *Carmina Priapea*, in: Christer Henriksén (Hg.): A Companion to Ancient Epigram, Hoboken, 541-556.
* Ohlert, K. (1897): Zur antiken Räthseldichtung, Philologus 56, 612-615.

Page, D. L. (1981): Further Greek Epigrams. Epigrams before A.D. 50 from the Greek Anthology and Other Sources, not Included in “Hellenistic Epigrams” or “The Garland of Philip”*,* Cambridge.

Paladini, M. (2018): Ancora sul carme 17 di Catullo dai fescennini a Claudiano, Paideia 73, 245-267.

Paraskeviotis, G. C. (2016): CP 10: Priapus‘ Humorous *doctrina*, Minerva 29, 235-244.

Parker, W. H. (1988): Priapea: Poems for a Phallic God. Introduced, Translated and Edited, with Notes and Commentary, London/Sydney [D. P. Fowler, G&R 36, 1989, 108f.; J. J. Winkler, CW 83, 1989/90, 370f.; B. Baldwin, PSN 20, 1990, 5-7; H. Gärtner, Gymnasium 97, 1990, 580-582; P. Howell, CR 40, 1990, 31-33; R. Verdière, Latomus 49, 1990, 681f.; J. Butrica, EMC 35, 1991, 370-374; M. Citroni, Gnomon 66, 1994, 410-418].

Pascal, C. (1918): Carmina ludicra Romanorum. Pervigilium Veneris. Carmen de rosis. Priapeorum libellus. Recensuit, praefatus est, appendicem criticam testimonia adjecit, Torino.

* (1922): Landica, RFIC 50, 172-176.

Paton, W. R. (1916-1918): The Greek Anthology. 5 Bde, London (Loeb Classical Library).

Penzel, J. (2006): Variation und Imitation. Ein literarischer Kommentar zu den Epigrammen des Antipater von Sidon und des Archias von Antocheia, Trier (Bochumer Altertumswissenschaftliches Colloquium 71).

Peyre, Y. (1983): Priape dénaturé, remarques sur les *Apotheseos … Deorum Libri Tres* de Georg Pictor et leur adaptation anglaise par Stephen Batman, in: P. Nespoulous et al.: Influences latines en Europe (Cahiers de l’Europe Classique et Néo-Latine), Toulouse (Travaux de l’Université de Toulouse-Le Mirail 23), Toulouse, 61-87.

Pizarro Sánchez, J. (1999): La anfibología en Marcial y el *Corpus Priapeorum*, in: A. M. Aldama Roy [et al.] (Hg.): La filología latina hoy: actualización y perspectivas, Madrid, 1, 225-235.

Plantade, E. (2008a): Bibliographie essentielle sur les *Priapées*, in: Biville/Plantade/Vallat 2008, 183-188.

* (2008b): *Priapus Gloriosus*. Poétique d’un discours compensatoire, in: Biville/Plantade/Vallat 2008, 99-119.
* /D. Vallat (2005a): La folle subjectivité de Priape (Pr. 68), RhM 148, 305-328.

– /D. Vallat (2005b): Les Priapèes de la parole au livre: la cohérence enonciative des Priapées, RPh 79, 279-307.

Prioux, É. (2008): *At non longa bene est*? Priape face à la tradition du discourse critique alexandrin, in: Biville/Plantade/Vallat 2008, 157-182.

Radford, R. S. (1921): The Priapea and the Vergilian *Appendix*, TAPA 52, 148-177.

Radicke, J. (2004): Priapus, ein rätselhafter Liebeslehrer. Zur Interpretation von Tibulls Elegie I 4, Hermes 134, 195-210.

Rankin, H. D. (1966): Petronius, Priapus and Priapeum LXVIII, C&M 27, 225-242.

Reeve, M. (1983): in: L. D. Reynolds (Hg.): Texts and Transmission, Oxford, 322f.

Reif, M. (2018): Tibulls Elegie 1,4 als *Carmen Priapeum*, Latomus 77, 464-481.

Richlin, A. (21992): The Garden of Priapus: Sexuality and Aggression in Roman Humor, New York/Oxford.

Robinson, E. (1888): De codice Priapeorum Vaticano 2876, RhM 53, 258f.

Rodriguez, M. T. (1981): Il linguaggio erotico di Marziale, Vichiana 10, 91-117.

Rossi, L. (2001): The Epigrams Ascribed to Theocritus: A Method of Approach,Leuven/Paris/Sterling, VA.

Salanitro, G. (1971/72): *Quid hoc novi est* 19 sgg., Helikon 11/12, 448-451.

* (1973/74): Teletusa e le danze di Cadice, Helikon 13/14, 492-498.

Salerni, J. S. (1980): Priapus by Pietro Bembo. An Annotated Translation, Allegorica 5, 81-94.

Santelia, S. (1999): Sidonio Apollinare e gli dèi pagani (a proposito di Carm. 9, 168-180), InvLuc 21, 341-355.

Schmeling, G. (2011): A Commentary on the *Satyrica* of Petronius, Oxford.

Schöffel, C. (2001): Martial. Buch 8, Stuttgart.

Schönberger, J. K. (1940): Zur Sprache der Priapeen, Glotta 28, 88-99.

Schwarz, K. (1941): Zu Plin. Nat. Hist. und Carmina Priapea, Berliner philologische Wochenschrift 61, 335.

Sella, E. (1992; Übers.): I versi di Priapo. Carmina Priapea. Con testo latino a fronte. Prefazione di P. Fedeli, Torino (La torre d’avorio 39).

Serra, F. (1976; Hg.): Grattius Faliscus, Cynegetica. Priapeorum poetae, Pisa (Script. Rom. quae extant omnia 263).

Setaioli, A. (2011): *Arbitri Nugae*: Petronius‘ Short Poems in the Satyrica, Frankurt a. M.. [et al.] (Studien zur Klassischen Philologie 165).

Shackleton Bailey, D. R. (1978): Notes on Minor Latin Poetry, Phoenix 32, 305-325.

Sharland, S. (2003): Priapus’ Magic Marker: Literary Aspects of Horace, Satire 1.8, AClass 46, 97-109.

Siems, K. (1974): Aischrologia. Das Sexuell-Häßliche im antiken Epigramm, Diss. Göttingen.

Simon, E. (2003): Der sogenannte Atys-Amorino des Donatello, in: Dies.: Schriften zur Kunstgeschichte, Wiesbaden, 121-143.

Smet, I. A. R. de/P. Ford (1997; Hg.): Eros et Priapus. Erotisme et obscénité dans la letterature néolatine, Genève.

Smith, S. (2019): Greek Epigram and Byzantine Culture: Gender, Desire and Denial in the Age of Justinian, Cambridge.

Solaro, G. (1993): La dedica Catulliana ed il secondo proemio dei *Priapea*, Sileno 19, 533-538.

Stankovič-Pešterac (2017): Priapus – Scattered Finds of a Complex Deity, Rad Muzeja Vojvodine 59, 23-43.

Steuding, H. (1889): Zu den Priapea, Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik 139, ohne Pagination.

Stewart, A. (1997): The Singing Boy and the Scholar: The Various Deaths of Politian, in: Smet 1997, 43-63.

Stewart, P. (1997): Fine Art and Coarse Art: The Image of Roman Priapus, Art History 20, 575-588.

* (2002): Statues in Roman Society: Representation and Response, Oxford.

Süß, W. (1910): Kleinigkeiten, Philologus 69, 443-446.

Thielmann, P. (1881): Zu den carmina Priapea, Jahrbücher für classische Philologie 123, 288.

Thomason, R. F. (1931): The Priapea and Ovid: A Study of the Language of the Poems, Nashville [Rez. R. B. Steele, Nashville 1932].

Todini, U. (1992a; Hg.): *Carmi priapei*. Introduzione e note di U. T., traduzione di L. Mariani, Firenze (Collana I rari).

– (1992b): Il giardino di Priapo, in: P. Capone [et al.](Hgg.): Pensare il giardino, Milano (Kepos Quaderni 2), 117-128.

Tränkle, H. (1967): Neoterische Kleinigkeiten, MH 24, 87-103.

* (1990): Appendix Tibulliana. Hg. und kommentiert, Berlin/New York (Texte und Kommentare 16).

– (1999): Entstehungszeit und Verfasserschaft des Corpus Priapeorum, Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik 124, 145-156.

Travillian, T. T. (2011): Social and Literary-historical Studies on the *Corpus Priapeorum*, Diss. Boston Univ. [Pro Quest Dissertations Database, Document ID 879759838].

Tzounakas, S. (2021): Titius in tibullus’ Elegy 1.4, Mnemosyne 74, 523-530.

Uden, J. (2007): Impersonating Priapus, AJPh 128, 1-26.

* (2010): The Vanishing Gardens of Priapus, HSPh 105, 189-219.

Valerio, F.: Agazia Scolastico, Epigrammi. Introduzione, testo critico e traduzione, Diss. Univ. Ca’ Foscari, Venezia 2014.

Vallat, D. (2006): Martial et les Priapées: l’angle onomastique, Maia 58, 33-45.

* (2008): Épigramme et *uariatio*: Priape et le cycle des dieux (Pr. 9, 20, 36, 39, 75), in: Biville/Plantade/Vallat 2008, 69-82.

Verdière, R. (1982): Notes sur les *Priapea*, Latomus 41, 620-646.

Vernes, M. (1920): Un curiosité exégétique: Le culte de Priape en Israel d’après la Vulgate (I [III] *Rois*, xv, 13 et II *Chron.*, xv, 16), Journal Asiatique 196/97, 100-107.

Viansino, G. (1963): Paolo Silenzario. Epigrammi,Torino.

* (1967): Agazio Scolastico: Epigrammi. Testo, traduzione e commento*,* Milano.

Vollmer, F. (1918): Lesungen und Deutungen II, München (Sitzungsberichte der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-philologische und historische Klasse 1918,4).

* (21923): Poetae Latini minores. II 2: Ovidi Nux. Consolatio ad Liviam. Priapea, Leipzig (Bibliotheca Teubneriana).

Waltz, P. (1946/47): Sur quelques épigrammes protreptiques de l’Anthologie (livre X). Notes critiques et exegétiques, REG 59/60,176-209.

Wernicke, A. E. (1853): Priapeia sive diversorum poetarum veterum in Priapum lusus. Recensuit notasque Jos. Scaligeri, Frid. Lindenbruchii, Pet. Burmanni et suas addidit. I, Thorn.

White, H. (2001): Philological Notes on the Greek Anthology, Παρνασσός 43, 1-12.

Wilamowitz-Moellendorff, U. von (1924): Hellenistische Dichtung in der Zeit des Kallimachos*,* 2 Bde., Berlin.

Willenberg, K. (1973): Die Priapeen Martials, Hermes 101, 320-51.

– (1979): Priapus – der letzte der Götter. Zur Bedeutung des antiken Gottes in der deutschen Literatur des 18. und 20. Jahrhunderts, A&A 25, 68-80.

* Priapus im christlichen Abendland. Vom schwierigen „Weiterleben“ eines antiken Gottes in Literatur und bildender Kunst bis ins 19. Jahrhundert, Hamburg 2010 (Altsprachlicher Forschungsergebnisse 8).

Wind, E. (1948): Bellini’s Feast of the Gods: A Study in Venetian Humanism, Cambridge, Mass..

Wyly, J. (1989): The Phallic Quest: Priapus and Masculine Inflation, Toronto (Studies in Jungian Psychology 38).

Young, E. M. (2015a): *Dicere Latine*: the Art of Speaking Crudely in the *Carmina Priapea*, in: Dorotha Dutsch/Ann Suter (Hgg.): Ancient Obscenities: Their Nature and Use in the Ancient Greek an Roman Worlds, Ann Arbor, 255-280.

– (2015b): The Touch of the *cinaedus*: Unmanly Sensations in the *Carmina Priapea*, CA 34, 183-208

– (2018): The Touch of Poetry in the *Carmina Priapea*, in: Alex Purves (Hg.): Touch and the Ancient Senses, London/New York, 134-149.

Ypsilanti, M. (2018): The Epigrams of Crinagoras of Mytilene. Introduction, Text, Commentary, Oxford.

Zeltchenko, V. (1996): Приап. 60, Hyperboreus 2, 194-197.

**B. Systematische Erschließung**

**1. Thematisch übergreifend zu Priap und Priap-Dichtungen**

* 1. **Zweisprachige Ausgabe** Fischer 1969 =Kytzler/Fischer 1978

**1.2 Untersuchungen**

**Priap in der Antike** Wernicke 1853; Coulon 1932, 11-87; Herter 1932; Herter 1954; Wyly 1989, 21-51; Richlin 1992; Hunt 2011; Stankovič-Pešterac 2017

**Bildliche Darstellungen** Herter 1932, 95-201; Herter 1954, 1921-1926; Neilson 2002; P. Stewart 1997; P. Stewart 2002, 72-78; Costel 2005

**Casa die Vetti** Kastenmeier 2001; Kellum 2015

**Priapeen** Helm 1954; Todini 1992b

**Geschichte des Kults** Herter 1932, 1-34; Herter 1954, 1938-1942

**Kult** Herter 1932, 240-289; Herter 1954, 1930-1936; Kytzler/Fischer 1978, 8-11; Neilson 2002; Travillian 2011, 97-101. 65-75; Callebat 2012, X-XV; O’Connor 2019, 542f.

**Phalloskult** Herter 1926

**Testimonien zu Kultort, Name, Mythos, bildlichen Darstellungen, Funktionen, Verbindunge mit anderen Göttern** Wernicke 1853, 27-108; Herter 1932, 35-94. 163-239. 290-315; Herter 1954, 1914-1919. 1926-1930. 1936-1938

**Mutinus Titinus** Lhommé 2009

**Nachleben der Priap-Figur außerhalb der *CP-*Rezeption**

**Bildliche Darstellungen** Willenberg2010, 199-272

**Renaissance** Morel 1985; Le Bihan 1999

**Bellini, Giovanni, *Fest der Götter*** Wind 1948; Fehl 1974; Simon 2003; Nalezyy 2009; Willenberg 228-232

**Goethes Sammlung** Femmel/Michel 1990

**Lombard, Lambert** Denhaene 1984

**Wohlgemut, Michael** Willenberg 2010, 203f.

**Literarische Rezeption**

**Antike** Willenberg 2010,12-33

**Augustin** Willenberg 2010, 24-29

**Hieronymus** Vernes 1920;Willenberg 2010, 32f. 40f.

***Historia Apollonii regis Tyri*** Willenberg 2010, 52-54

**Mittelalter** Coulon 1932, 89-133; Willenberg 2010, 32-84 passim, bes. 59-84

**Chaucer, Geoffrey** Brown 1969; Brown 1975; Willenberg 2010, 79-84

**Renaissance** Coulon 1932, 135-149;Willenberg 2010, 84-128

**Batman, Stephen** Peyre 1983

**Franck, Sebastian** Willenberg 2010, 29-31

**Luther, Martin** Willenberg 2010, 118-121

**Pictor, Georg** Peyre 1983

**Shakespeare, William** Coronato 2005; Willenberg 2010, 56f.

**Neuzeit**

**Thomas Mann, *Tod in Venedig* (?)** Wyly 1989, 53-65

**2. Corpus Priapeorum**

**2.1. Arbeitsmittel**

**Bibliographien und Forschungsberichte** Calì 1893, 113-122; Clairmont 1983; 385-423; Goldberg 1992, 28-45; Plantade 2008a; Callebat 2012a, 41-57

**Textkritische Ausgaben:** Bücheler/Heraeus 61922, 147-169; Pascal 1918; Vollmer 21923, 36-70; Serra 1976; Clairmont 1983; Callebat 2012a; Codoñer Merino/Gonzáles Iglesias 2014

**Kommentare:** Maggi 1923; Parker 1988; O**’**Connor 1989, 100-81; Goldberg 1992; Callebat 2012a, 59-307

**Konkordanz:** Morgenroth/Najock 1983

**Übersetzungen (z.T. in Bilinguen) und Nachdichtungen: Deutsch** Bernus 1905;Kytzler/Fischer 1978; Goldberg 1992 **Englisch** Parker 1988; Hooper 1999 **Französisch** Dupont/Éloi 1994; Callebat 2012a **Griechisch** Michalopoulos 2014b, 226-273 **Italienisch** Gagliardi 1979; Insana 1991; Sella 1992; Bianchini 2001; Todini 1992a **Portugiesisch (Bras.)** Neto/Angelo 2006 **Spanisch** Montero Cartelle 1981; Cano/Velasquez 2000; Codoñer Merino/Gonzáles Iglesias 2014

**Monographien und Sammelbände** Calì 1893;Buchheit 1962; Biville/Plantade/Vallat 2008; Travillian 2011; Michalopoulos 2014b; Elomaa 2015

**2.2 Forschungsthemen**

# **Buchstruktur:** Buchheit 1962, 43-53; Kytzler/Fischer 1978, 16-26; Parker 1988, 38f.; Goldberg 1992, 37-40; Buchheit 1997, 367-369; Claes 2002, 52f.; Holzberg 2002, 52f.; Kloss 2003, 471-476; Holzberg 2005b; Plantade/Vallat 2005b, 281-292; Gärtner 2007, 147-189; Höschele 2010a, 272-307; Chappuis Sandoz 2011, 95-97; Travillian 2011, 1-26; Callebat 2012a, XXI-XXV; Codoñer Merino/Gonzáles Iglesias 2014, 9-50; Michalopoulos 2014b, 29-34

**Datierung:** Buchheit 1962, 108-123; Parker 1988, 36f.; Goldberg 1992, 35f.; Richlin 1992, 141-143; Kloss 1998, 9; Tränkle 1999; Kloss 2003, 480-485; Buchheit 2007, 78f.; Citroni 2008; Travillian 2011, 27-64; Codoñer Merino/Gonzáles Iglesias 2014, 9-50; Michalopoulos 2014b, 27-29; O’Connor 2019, 544-547

## Epigrammstruktur: Buchheit 1962, 29-42; Kytzler/Fischer 1978, 21f.; Parker 1988, 39-41; Goldberg 1992, 39f.; O’Connor 2019, 549

## Priap als Sprecher und Angesprochener Plantade/Vallat 2005b, 292-305; Plantade 2008b

**Gattung** Callebat 2012a, XXXIII-XXXVI; Michalopoulos 2014b, 17-22

**Verhältnis zur Elegie** Plantade/Vallat 2005b, 279f.

**Verhältnis zum Epigramm** Plantade/Vallat 2005b, 280f.

## Intertextualität: Wernicke 1853, 132-143; Helm 1954, 1911f.; Buchheit 1962, 12f. 54-107; Parker 1988, 37f.; Kloss 2003, 466. 469; Callebat 2012a, XXIX-XXXII

**Catull** Solaro 1993; Gärtner 2007, 161. 183f.; Höschele 2010a, 274f.; Miguel Mora 2003a, 166-169; Miguel Mora 2008; Chappuis Sandoz 2014, 287-292; Chappuis Sandoz 2019, 247f.

**Griechische Epigrammatik** Gärtner 2007, 151; 157f.

**AG 5,200** Gärtner 2007, 151.

**AG 16,86** Gärtner 2007, 196

**AG 16, 238** Gärtner 2007, 162

**Erykios** Chappuis Sandoz 2014, 287

**Markos Argentarios** Gärtner 2007, 172f.

**Philipp** Gärtner 2007, 155; Chappuis Sandoz 2014, 293

**Homer** Buchheit 1962, 99; Miguel Mora 2003a, 161; Travillian 2011, 116

**Horaz** Gärtner 2007, 197

**Martial** Buchheit 1962, 112-22; Gärtner 2007, 162. 175. 179-183; Citroni 2008; Höschele 2010a, 277f.; Chappuis Sandoz 2014, 282-287

### Ovid Wernicke 1853, 120-131; Thomason 1931; Buchheit 1997, 368f.; Beck 2001; Miguel Mora 2003a, 166-169; Chappuis Sandoz 2011, 101

### Ps.-Vergil, *Catalepton* Gärtner 2007, 161

### Straton Buchheit 1962, 12f. 109-112; Gärtner 2007, 180. 184f.; Höschele 2010a, 275f.

**Vergil** Kloss 1998, 20;Miguel Mora 2003a, 161-164

**Metrum** Parker 1988, 45-8; Batinsky 1996; Marina Sáez 1996; Tränkle 1999, 146-149; Kloss 2003, 471 A. 21. 480. 481; Chappuis Sandoz 2008; Soubiran in Callebat 2012a, XLVIII-LXIV

## Motive und Themenkomplexe Helm 1954, 1908-1910; O’Connor 1989, 54-89

## Agalmatophilie Michalopoulos 2021b

## Aischrologie Siems 1974

## Dreifache Strafe Buchheit 1962, 87f.

## Erotische Früchte Michalopoulos 2017

## Frau Buchheit 1962, 88f.; Chappuis Sandoz 2006; Gärtner 2007, 170-179

## Göttervergleiche Buchheit 1962, 78-82; Gärtner 2007, 168-170; Sandoz 2011; Travillian 2011, 114; Michalopoulos 2014b, 104-127; Michalopoulos 2017

**Hölzerne Gestalt** O**’**Connor 1989, 182-85

## Mythologische Beispiele Michalopoulos 2014a, 39-52. 62

## Priamel Kröhling 1935, 56. 66. 67. 71

## Rätsel Ohlert 1897; Buchheit 1962, 82-87; Travillian 2011, 114; Chappuis Sandoz 2019, 250-252

## Spott auf Körperfehler Buchheit 1962, 89-91; Michalopoulos 2018

## Sprachreflexion Gärtner 2007, 147-150; Michalopoulos 2014b, 57-62

## Strafandrohung Gärtner 2007, 155

## Verwünschung Buchheit 1962, 93-96; Travillian 2011, 115f.

## *vetula* Buchheit 1962, 88f.; Travillian 2011, 115; Michalopoulos 2014b, 53-57

## Weihgedicht Buchheit 1962, 74-78; Kloss 2003, 476f.; Gärtner 2007, 150; Travillian 2011, 114; Chappuis Sandoz 2014, 293

## Nachleben: Goldberg 1992, 43f.; Höschele 2010b; Travillian 2011, 114; O’Connor 2019, 550-553; Willenberg 1979; Willenberg 2010

## Antike

## Catull Uden 2007

## CIL 11,3682 = CLE 1505 Buchheit 1962, 122.

## Sidonius Apollinaris Santelia 1999

**Ausonius:** Buchheit 1962, 122f.; Dräger 2001, 187-207; Gärtner 2007, 149; Willenberg 2010, 19f.

**Ausgaben** Wernicke 1853, 15-23; Callebat 2012a´, LXXXV

**Avanzì, Girolamo** Fumagalli 2004

**Renaissance** Calì 1893, 89-110; Smet/Ford 1997

**Vergil-Ausgaben** Kallendorf 2018, 160

**Kommentare** Hausmann 1980

**Bildliche Darstellungen** Le Bihan 1999

**Beccadelli (Panormita), Antonio, *Hermaphroditus*** O’Connor 1997; O’Connor 2001, Höschele 2010b, 752f.; Willenberg 2010, 92-94

**Bembo, Pietro** Salerni 1980; Willenberg 2010, 99-101

**Brant, Sebastian** Henkel 2010; Willenberg 2010, 172-174. 204-206

**Cordus, Euricius** Willenberg 2010, 138-140

**Erasmus von Rotterdam** Willenberg 2010, 114-117

**Massimo, Pacifico** Willenberg 2010, 95-99

**Poliziano, Angelo** A. Stewart 1997

**Sannazaro, Jacopo** Gärtner 2007, 245-247

**Scaliger, Joseph** **Justus** Hausmann 1977

**Schoppe, Kaspar** Hausmann 1977; Willenberg 2010, 174-181

**Deutschland** Willenberg 1979; Henkel 2010

**18.-20. Jahrhundert** Willenberg 1979

**Brecht, Bertolt, *Galilei*** Willenberg 1979, 79f.; Dräger 2001, 197 A. 13

**Goethe, Johann Wolfgang von** Grumach 1949, 1, 385-390; Kytzler/Fischer 1978, 180-191; Willenberg 1979, 72-76; Femmel/Michel 1990; Ammer 1991, 43-83. 183-204; Gärtner 2007, 170. 247-250; Uden 2007, 1f.; Höschele 2010b, 754f.; Willenberg 2010, 193

**Hacks, Peter, *Priapos*** Willenberg 1979, 80f.; Höschele 2010b, 758

**Lessing, Gotthold Ephraim**, Kytzler/Fischer 1978, 176-179; Höschele 2010b, 754

***Phantasien in drei priapischen Oden*** (um 1800): Joost

**Toller, Ernst, *Hinkemann*** Willenberg 1979, 78f.; Höschele 2010b, 756; Willenberg 2010, 193

**Englischer Sprachraum** O**’**Connor 1989, 39f.

**Aiken, Conrad** Höschele 2010b, 756

**Frankreich**

**Piron, Alexis** Willenberg 2010, 168-170

**Parodie** Miguel Mora 2003a

**Poetik** Hallett 1996; Gärtner 2007, 179-189; Prioux 2008; Höschele 2010a, 272-307; Chappuis Sandoz 2008; Michalopoulos 2014b, 159-162; Michalopoulos 2020; Michalopoulos 2021a

**Sexualität** Siems 1974; Kytzler/Fischer 1978, 26-33; Richlin 1992, 120-127; Hallett 1996; O’Connor 2019, 548f.

**Feigensymbolik** Buchheit 1960

**Gewalt** Young 2018

**Impotenz** Butrica Rez. Hooper 2001, 1f.; Obermayer 1998, 301-313; Lorenz 2002, 37f.;Holzberg 2005b; Gärtner 2007, 163. 169; Höschele 2010a, 295-307; Antoniadis 2014

**Leser als *cinaedus*** Young 2015b

**Mann-männlicher Sex** Obermayer 1998

**Phallische Demonstration** Fehling 1974

**Sex als Waffe** Miguel Mora 2003b

**Sprache:** Thomason 1931; Steele 1932; Schönberger 1940; Rodriguez 1981; Adams 1982; Montero Cartelle 1984; Parker 1988, 48; Goldberg 1992, 40f.; Callebat 2008a; Callebat 2008b; Callebat 2012a, XXXVI-XLVIII; Callebat 2012b

**Adjektive auf –*osus***Sandoz Chappuis 2011

**Amphibolien** Pizarro Sánchez 1999

**Sprach- und Klangspiele** 95-101

***variatio*** Mariotti 1984

**Vulgarismen** Young 2015a

**Wörter für Penis** Höschele 2010a, 284

**Wortwiederholungen** Kloss 2003, 479 A. 43

**Überlieferung** Wernicke 1853, 11-14; Clairmont 1983, 1-108; Reeve 1983; Parker 1988, 51-3; Goldberg 1992, 28f. 44f.; Kloss 1998b, 10-12; Callebat 2008a; Callebat 2012a, LXV-LXXXV; Codoñer Merino/Gonzáles Iglesias 2014, 55-120

**Ambros. D 267 inf.** Cazzaniga 1941/42, 349-354

**Catinensis St Nicolai 33** Calì 1893, 123-134

**Vat. 2876** Ellis 1888; Robinson 1888

**Verfasserschaft:** Wernicke 1853, 114-120; Buchheit 1962, 14-28; Parker 1988, 32-6; O**’**Connor 1989, 37; Goldberg 1992, 28-34; Richlin 1992, 141-143; Buchheit 1997, 367-369; Kloss 1998, 9; Tränkle 1999; Kloss 2003, 464-479; Holzberg 2005b; Travillian 2011, 1-26; Callebat 2012a, XXV-XXXII; Codoñer Merino/Gonzáles Iglesias 2014, 9-50; Michalopoulos 2014b, 22-27; O’Connor 2019, 544-547

**2.3 Zu einzelnen Gedichten**

**1-9** Plantade/Vallat 2005b,

**1** Bücheler 1863, 384=331; Buchheit 1962, 3-13. 31-35. 50. 106. 109-112. 122; O’Connor 1989, 101f.; Goldberg 1992, 51-58; Dräger 2001, 189-191; Kloss 2003, 467-9. 476; Plantade/Vallat 2005b, 282f.; Gärtner 2007, 179-183.189f.; Citroni 2008; Höschele 2010, 274-279; Chappuis Sandoz 2014, 282-287; Michalopoulos 2014b, 159-162; Elomaa 2015, 20-27.146-159; Young 2018, 141f.; Chappuis Sandoz 2019, 239-242; Michalopoulos 2020; Michalopoulos 2021a

**2** Bücheler 1863, 384=331f.; Heraeus 1922, 287; Buchheit 1962, 3-13. 35-37. 50. 109-112; Kytzler/Fischer 1978, 19f.; O’Connor 1989, 103; Goldberg 1992, 58-65; Solaro 1993; Dräger 2001, 193-195; Kloss 2003, 467-9. 476; Plantade/Vallat 2005b, 283f.; Gärtner 2007, 183-185; Citroni 2008; Miguel Mora 2008, 91-94; Höschele 2010, 273-275; Chappuis Sandoz 2014, 287-291; Elomaa 2015, 27-30.146-159; Young 2018, 146-148; Chappuis Sandoz 2019, 239-242

**3** Bücheler 1863, 384f.=332; Barnes 1962; Buchheit 1962, 16-18. 37f. 73f. 50. 106; Casaceli 1980; Buchheit 1988;O’Connor 1989, 103f.; Goldberg 1992, 65-72; Kißel 1994; Obermayer 1998, 102; 131; Kloss 1998, 12; Mastroiacovo 2000; Beck 2001; Buchheit 2001; Holzberg 2002, 51f.; Plantade/Vallat 2005b, 285-287; Kloss 2003, 465-467. 476; Gärtner 2007, 190-192; Travillian 2011, 43; Chappuis Sandoz 2014, 291f.; Michalopoulos 2014b, 63-65;Young 2015a, 272f.

**4** Bücheler 1863, 385=332; Heraeus 1922, 287; Buchheit 1962, 50. 75f.. 89; O’Connor 1989, 105; Goldberg 1992, 72-75; Jackson/Murgia 1996, 245f.; Obermayer 1998,209; Tränkle 1999, 150f.; Kloss 2003, 476f. + A. 35; Plantade/Vallat 2005b, 287-291; Gärtner 2007, 192-194; Travillian 2011, 190-192; Chappuis Sandoz 2014, 294f.; Chappuis Sandoz 2019, 253f.

**5** Bücheler 1863, 385=332f.; Buchheit 1962, 40. 50; Lausberg 1982, 378f.; O’Connor 1989, 106; Goldberg 1992, 76-78; Jackson/Murgia 1996, 245f.; Obermayer 1998, 207; Miguel Mora 2003b, 8; Plantade/Vallat 2005b, 289-291; Gärtner 2007, 155; Travillian 2011, 35f.; Chappuis Sandoz 2014, 292f.

**6** Bücheler 1863, 385f.=333; Buchheit 1962, 50. 128; O’Connor 1989, 107f.; H. Gärtner Rez. Parker 1990, 581; Goldberg 1992, 78-82; Jackson/Murgia 1996, 246; Chappuis Sandoz 2019, 246

**7** Bücheler 1863, 386=333; Buchheit 1962, 14. 50. 83f.; Lausberg 1982, 379f.; O’Connor 1989, 108f.; Goldberg 1992, 82-84; Gärtner 2007, 194f.; Chappuis Sandoz 2008, 125-129; Höschele 2010, 285; Michalopoulos 2014b, 96-98; Young 2015a, 257-260; Chappuis Sandoz 2019, 250f.

**8** Buchheit 1962, 24. 38-40. 50; 112-117; O’Connor 1989, 109f.; Goldberg 1992, 84-87; Obermayer 1998, 208f.; Chappuis Sandoz 2006, 122f.; Miguel Mora 2008, 87-89; Elomaa 2015, 124f.163f.; Michalopoulos 2020

**9** Bücheler 1863, 386=333; Vollmer 1918, 23f.; Heraeus 1922, 287; Clausen 1955, 49; Buchheit 1962, 26f. 40. 50. 78f.. 108 A. 1; O’Connor 1989, 110f.; Goldberg 1992, 87-96; Jackson/Murgia 1996, 246f.; Miguel Mora 2003a, 173f.; Michalopoulos 2014b, 40-46. 105-110; Elomaa 2015, 111-117; Michalopoulos 2017, 322-326; Young 2018, 142-144; Michalopoulos 2020

**10** Bücheler 1863, 386=333f.; Buchheit 1962,24. 40. 51; O’Connor 1989, 111f.; Goldberg 1992, 96-101; Richlin 1992, 124; Jackson/Murgia 1996, 247; P. Stewart 1997, 576; Obermayer 1998, 208f.; P. Stewart 2004, 75; Höschele 2010, 304f.; Paraskeviotis 2010; Travillian 2011, 41f.; Elomaa 2015, 99-109; Paraskeviotis 2016; Michalopoulos 2014b, 135-143; Michalopoulos 2018, 421-425; Chappuis Sandoz 2019, 247f.; Michalopoulos 2020; Michalopoulos 2021a

**11** Bücheler 1863, 386=334; Buchheit 1962, 51; O’Connor 1989, 112; Goldberg 1992, 101-103; Jackson/Murgia 1996, 247; Travillian 2011, 193-195

**12** Bücheler 1863, 387=334; Heraeus 1922, 287; Buchheit 1962, 132-136;O’Connor 1989, 112f.; H. Gärtner Rez. Parker 1990, 581; Goldberg 1992, 103-111; Richlin 1992, 123Jackson 1997, 310-1; Jackson/Murgia 1996, 247f.; Kloss 1998, 13-16; Chappuis Sandoz 2016, 117f.; Gärtner 2007, 196-198; Prioux 2008, 171-173

**13** Buchheit 1962, 25f. 51. 87f.; O’Connor 1989, 113f.; Goldberg 1992, 112-114; Travillian 2011, 41f.; Miguel Mora 2003b, 5f.

**14** Bücheler 1863, 387=334f.; Buchheit 1962, 51. 122; O’Connor 1989, 114; Goldberg 1992, 114-119; Gärtner 2007, 197f.; Höschele 2010, 288-291; Travillian 2011, 196-199; Elomaa 2015, 164-166; Michalopoulos 2020

**15** Bücheler 1863, 387f.=335; Heraeus 1922, 287; Buchheit 1962, 42; O’Connor 1989, 114f.; Goldberg 1992, 120-123; Jackson/Murgia 1996, 248; Obermayer 1998, 211; Pizarro Sánchez 1999, 232f.; Gärtner 2007, 198f.

**16** Bücheler 1863, 388=335f.; Buchheit 1962, 76; O’Connor 1989, 115f.; Goldberg 1992, 123-129; Jackson/Murgia 1996, 248; Kloss 1998, 16f.; Fratantuono 2014; Michalopoulos 2014b, 65-69. 127-129;Michalopoulos 2017, 337-340

**17** Buchheit 1962, 41f.; O’Connor 1989, 116; Goldberg 1992, 129f.; Obermayer 1998, 212; Elomaa 2015, 175-178

**18** Süß 1910, 445; O’Connor 1989, 116f.; Goldberg 1992, 131;

**19** Bücheler 1863, 388f.=336f.; Vollmer 1918, 24Löschhorn 1920; Heraeus 1922, 287; Buchheit 1962, 118-120. 136f.; Salanitro 1973/74; Guido 1976; Booth 1981; O’Connor 1989, 117f.; H. Gärtner Rez. Parker 1990, 581; Goldberg 1992, 131-136; Jackson 1997, 311f.; Kloss 1998, 81; Condello 2004; Miguel Mora 2008, 89-91; Gärtner 2007, 199f.; Michalopoulos 2014b, 69f.; Michalopoulos 2021b

**20** Bücheler 1863, 389=337; Vollmer 1918, 24; Heraeus 1922, 287; Buchheit 1962, 26f. 79; O’Connor 1989, 118; Goldberg 1992, 136-138; Jackson/Murgia 1996, 250; Michalopoulos 2014b, 46. 110-113; Elomaa 2015, 114-117; Michalopoulos 2017, 326-328

**21** Bücheler 1863, 389f.=337; Heraeus 1922, 287f.; Housman 1931, 402f.; Buchheit 1962, 137-139; O’Connor 1989, 119f.; Goldberg 1992, 138-142; Jackson/Murgia 1996, 250; Uden 2010, 201

**22** Bücheler 1863, 390=337; Buchheit 1962, 25f.; O’Connor 1989, 120f.; Goldberg 1992, 142f.; Obermayer 1998, 204; Miguel Mora 2003b, 5f.

**23** Buchheit 1962, 93; O’Connor 1989, 121; Goldberg 1992, 143-146; Miguel Mora 2003b, 6f.

**24** Bücheler 1863, 390=337; Buchheit 1962, 255; O’Connor 1989, 121f.; Goldberg 1992, 146-149; Gärtner 2007, 157f.; Uden 2010, 200; Travillian 2011, 34. 59f.

**25** Bücheler 1863, 390=337; Vollmer 1918, 24; Heraeus 1922, 288; O’Connor 1989, 122f.; Goldberg 1992, 149-152; Richlin 1992, 122; Jackson 1997, 312-3; Kloss 1998, 17f.; Obermayer 1998, 210f.; Miguel Mora 2003a, 161-164; Miguel Mora 2003b, 3f.; Gärtner 2007, 200-202; Elomaa 2015, 55-64; Travillian 2011, 200-202

**26** Bücheler 1863, 390=337f.; Buchheit 1962, 91-93; O’Connor 1989, 123f.; Goldberg 1992, 153-159; Jackson 1997, 313-4; Obermayer 1998, 302-305; Miguel Mora 2003a, 174f.; Holzberg 2005b, 374; Gärtner 2007, 172.177f.; 428-430; Michalopoulos 2021b

**27** Bücheler 1863, 390f.=338; Buchheit 1962, 75; O’Connor 1989, 124; Goldberg 1992, 159-163; Miguel Mora 1999; Miguel Mora 2003b, 3; Chappuis Sandoz 2014, 296f.;

**28** Buchheit 1962, 23; O’Connor 1989, 124f.; Goldberg 1992, 164-166

**29** O’Connor 1989, 125; H. Gärtner Rez. Parker 1990, 581; Goldberg 1992, 166-168; Jackson/Murgia 1996, 250; Gärtner 2007, 148f.; Gärtner 2007, 202f.; Höschele 2010, 292f.; Michalopoulos 2020

**30** Bücheler 1863, 391=338; O’Connor 1989, 125-127; Goldberg 1992, 168-172; Gärtner 2007, 158f.; Travillian 2011, 42

**31** Bücheler 1863, 391; O’Connor 1989, 127; H. Gärtner Rez. Parker 1990, 581; Goldberg 1992, 172-174; Jackson/Murgia 1996, 250f.; Obermayer 1998, 205; Miguel Mora 2008, 86f.; Michalopoulos 2014b, 71f.

**32** Bücheler 1863, 391-393=338-340; Heraeus 1915; Heraeus 1922, 288; Ferri 1953, 103f.; Buchheit 1962, 90f. 139-142; Buchheit Rez. Cazzaniga 1963, 36. 37; O’Connor 1988; O’Connor 1989, 127f.; Goldberg 1992, 174-183; Richlin 1992, 32; Jackson/Murgia 1996, 251-253; Buchheit 1997, 370f.; Kloss 1998, 18f.; Chappuis Sandoz 2006, 118f.; Gärtner 2007, 172f.203; Michalopoulos 2018, 430-432

**33** Bücheler 1863, 393f.=340f.; Buchheit 1962, 120f.; O’Connor 1989, 129; Goldberg 1992, 183-187; Jackson/Murgia 1996, 253; Gärtner 2007, 175-177.203f.; Travillian 2011, 203-206; Michalopoulos 2014b, 72-76

**34** Bücheler 1863, 394=341; Buchheit 1962, 74f.; O’Connor 1989, 129f.; Goldberg 1992, 187-190; Miguel Mora 2003a, 170; Gärtner 2007, 151

**35** Heraeus 1922, 288; O’Connor 1989, 130f.; Goldberg 1992, 190-193; Miguel Mora 2003a, Miguel Mora 2003b, 7f.; Miguel Mora 2008, 94f.

**36** Bücheler 1863, 394=341; Heraeus 1922, 288; Buchheit 1962, 79; Buchheit Rez. Cazzaniga 1963, 36f.; Guido 1976; O’Connor 1989, 131; Jackson/Murgia 1996, 253f.; Nikolaidis 2001; Gärtner 2007, 204f.; Chappuis Sandoz 2011, 88-98; Michalopoulos 2014b, 46f. 113-117; Elomaa 2017, 117f.; Michalopoulos 2017, 328-330

**37** Bücheler 1863, 394f.=341f.; Heraeus 1922, 288; Housman 1931, 403; Buchheit 1962, 77f.; Buchheit Rez. Cazzaniga 1963, 37; O’Connor 1989, 131f.; H. Gärtner Rez. Parker 1990, 581; Goldberg 1992, 200-208; Obermayer 1998, 307f.; Gärtner 2007, 205-6; Michalopoulos 2014b, 76-79; Michalopoulos 2018, 433-435

**38** Buchheit 1962, 21; O’Connor 1989, 132; Goldberg 1992, 208f.; Obermayer 1998, 207f.; Elomaa 2015, 166-169; Michalopoulos 2020

**39** Bücheler 1863, 395=342; Heraeus 1922, 288; Buchheit 1962, 26f. 79f.; O’Connor 1989, 132f.; Goldberg 1992, 209-214; Chappuis Sandoz 2011, 98-105; Michalopoulos 2014b, 46f. 117-121; Elomaa 2015, 119-121.129f.; Michalopoulos 2017, 331-333; Chappuis Sandoz 2019, 245

**40-42** Lhommé 2008

**40** Buchheit 1962, 75; O’Connor 1989, 133; Goldberg 1992, 214-217; Kloss 2002, 74 A. 32; Höschele 2010, 294; Chappuis Sandoz 2014, 297f.

**41** Bücheler 1863, 395; Buchheit 1960, 228f.; Buchheit 1962, 93; 96 A. 1; Kytzler/Fischer 1978, 23f.; O’Connor 1989, 134f; Goldberg 1992, 217-220; Pizarro Sánchez 1999, 230f.; Miguel Mora 2008, 86 Höschele 2010, 291f.; Chappuis Sandoz 2011, 103; Chappuis Sandoz 2014, 300f.

**42** Bücheler 1863, 395=342; Heraeus 1922, 288; O’Connor 1989, 134f.; Goldberg 1992, 220-224; Maya Sánchez 1995; Jackson/Murgia 1996, 254f.; Kloss 2003, 479 A. 43Gärtner 2007, 207; Höschele 2010, 285-287; Chappuis Sandoz 2019, 242f.

**43** Schwarz 1941; Mariotti 1963; O’Connor 1989, 135; Goldberg 1992, 224-228; Jackson/Murgia 1996, 255; Gärtner 2007, 207-8

**44** Bücheler 1863, 395f.=342f.; Heraeus 1922, 288; O’Connor 1989, 135f.; Goldberg 1992, 228-230

**45** Bücheler 1863, 396=343; Maggi 1922; Shackleton Bailey 1978, 315; O’Connor 1989, 136f.; Goldberg 1992, 230-234; Lapini 2001; Gärtner 2007, 208f.; Miguel Mora 2003b, 5; Michalopoulos 2021a

**46** Bücheler 1863, 396f.=343f.; Vollmer 1918, 26; Heraeus 1922, 288; Gandiglio 1925; Buchheit 1962, 91; Guido 1976; Shackleton Bailey 1978, 315; O’Connor 1989, 137f.; H. Gärtner Rez. Parker 1990, 581; Goldberg 1992, 234-240; Chappuis Sandoz 2003, 119f.; Gärtner 2007, 209-10; Michalopoulos 2014b, 157-159; Michalopoulos 2018, 432f.

**47** Bücheler 1863, 397=344; Heraeus 1922, 288; Buchheit 1962, 93. 94 A. 1; O’Connor 1989, 138f.; Goldberg 1992, 240-243; Obermayer 1998, 206

**48** Buchheit 1962, 128; O’Connor 1989, 139; Goldberg 1992, 243-245

**49** Bücheler 1863, 397f.=344-347; Buchheit 1962, 21. 23f.; O’Connor 1989, 139; Goldberg 1992, 245-247; Jackson 1997, 314-5; Höschele 2010, 293f.

**50** Heraeus 1922, 288; Buchheit 1960, 227-229; Buchheit 1962, 77; Hallett 1978; Hallett 1981; O’Connor 1989, 140; Goldberg 1992, 248-251; Buchheit 1997, 371f.; Jackson 1997, 315-6; Obermayer 1998, 250 A. 85; Kloss 1998, 19f.; Miguel Mora 2003a, 170f.

**51** Bücheler 1863, 398-400; Buchheit 1962, 24f. 96-99; Hallett 1981; O’Connor 1989, 140f.; Goldberg 1992, 251-267; Jackson/Murgia 1996, 255f.; Obermayer 1998, 211f.; Gärtner 2007, 160f. 211f.; Uden 2010, 205; Travillian 2011, 36-38. 57f.; Michalopoulos 2014b, 79-81. 129-135; Elomaa 2015, 159-161; Young 2015b, 189-199; Michalopoulos 2017, 340-344

**52** Bücheler 1863, 400f.=347f.; Süß 1910, 445f.; Heraeus 1922, 288; Housman 1931, 403f.; Buchheit 1962, 23; O’Connor 1989, 141f.; H. Gärtner Rez. Parker 1990, 581; Goldberg 1992, 267-274; Jackson/Mugia 1996, 256; Miguel Mora 2003a, 166-168; Gärtner 2007, 212-214

**53** Bücheler 1863, 401=348; Buchheit 1960, 26f. 80; O’Connor 1989, 142f.; Goldberg 1992, 274-278; Dräger 2001, 197f.; Michalopoulos 2014b, 49. 121-124; Michalopoulos 2017, 333-335

**54** Bücheler 1863, 401f.=348f.; Heraeus 1922, 288; Lausberg 1982, 380; O’Connor 1989, 143; Goldberg 1992, 278f.; Magnelli 1996; Lapini 2001; Gärtner 2007, 214; Chappuis Sandoz 2008, 129-131; Michalopoulos 2014b, 98f.; Young 2015a, 261f.; Chappuis Sandoz 2019, 251f.

**55** Bücheler 1863, 402=349; Löschhorn 1920; O’Connor 1989, 144; Goldberg 1992, 279-283; Pizarro Sánchez 1999, 231f.; Gärtner 2007, 162.215; Travillian 2011, 38f.

**56** Bücheler 1863, 402=349; O’Connor 1989, 144; Goldberg 1992, 283-286; Kloss 1998, 15f.; Gärtner 2007, 163-166; Höschele 2010, 287

**57** Bücheler 1863, 402f.=349f.; Buchheit 1960, 18. 24. 89. 121. 129 A. 2; Knecht 1966; O’Connor 1989, 144-146; Jackson 1997, 316-7; Obermayer 1998, 210; Goldberg 1992, 286-291; Kloss 1998, 15f.; Miguel Mora 2003a, 173f.; Chappuis Sandoz 2006, 117f.; Gärtner 2007, 215-218.

**58** Bücheler 1863, 403; Heraeus 1922, 288; Buchheit 1960, 23. 93-96. 143f.; O’Connor 1989, 146; Goldberg 1992,291-293; Miguel Mora 2003b, 6f.

**59** Bücheler 1863, 403=350; O’Connor 1989, 147; Goldberg 1992, 293f.; Jackson/Murgia 1996, 256f.; Gärtner 2007, 218f.

**60** Bücheler 1863, 403=350; Buchheit 1960, 21; 76f.; Lausberg 1982, 378; O’Connor 1989, 147; Goldberg 1992, 294-296; Zeltchenko 1996; Höschele 2010a, 280-282; Michalopoulos 2014b, 81-84

**61** Bücheler 1863, 403=350; O’Connor 1989, 147f.; Goldberg, 296-301; Kloss 2003, 470; Gärtner 2007, 219; Höschele 2010a, 280-282; Hunt 2011, 51f.; Michalopoulos 2014b, 143-150; Elomaa 2015, 30-39

**62** Bücheler 1863, 403=350; Vollmer 1918, 26; Buchheit 1960, 124-127; Heraeus 1922, 288; Ehlers 1971; O’Connor 1989, 148; Goldberg 1992, 302f.; Uden 2010, 202f.; Travillian 2011, 20f.; Michalopoulos 2014b, 60-62

**63** Bücheler 1863, 403-405=350-352; Vollmer 1918, 26; Löschhorn 1920; Heraeus 1922, 288f.; O’Connor 1989, 149; Goldberg 1992, 304-312; Jackson/Murgia 1996, 257-259; Kloss 1998, 20-22; Gärtner 2007, 220-224; Michalopoulos 2014b, 150-156; Dehon 2018; Chappuis Sandoz 2019, 248-250

**64** Bücheler 1863, 405=352; O’Connor 1989, 150; Goldberg 1992, 312f.; Obermayer 1998, 207; 211; Elomaa 2015, 170f.; Young 2015b, 199-201; Michalopoulos 2021a

**65** Bücheler 1863, 405=352; Buchheit 1960, 77; O’Connor 1989, 150f.; Goldberg 1992, 314-317; Jackson/Murgia 1996, 259; Kloss 2003, 479; Miguel Mora 2003a, 165f.; Gärtner 2007, 224f.; Elomaa 2015, 171

**66** Bücheler 1863, 405=352; Housman 1915; Buchheit 1960, 97 A. 1; O’Connor 1989, 151; Goldberg 1992, 317f.; Jackson/Murgia 1996, 259; Kloss 1998, 22f.; Obermayer 1998, 209; Gärtner 2007, 225f.; Elomaa 2015, 128f.; Michalopoulos 2020

**67** Bücheler 1863, 405f.=352f.; Heraeus 1922, 289; Gandiglio 1925; Buchheit 1960, 85-87. 106 A. 3; O’Connor 1989, 151; Goldberg 1992, 318-321; Jackson/Murgia 1996, 259f.; Chappuis Sandoz 2008, 131-133; Michalopoulos 2014b, 58. 99-101; Young 2015a, 263f.; Chappuis Sandoz 2019, 251

**68** Bücheler 1863, 406-408=353-355; Baehrens 1872; Vollmer 1918, 26f.; Löschhorn 1920; Heraeus 1922, 289; Buchheit 1960, 21f.. 99-105; 106 A. 3; Mariotti 1963; Rankin 1966; Shackleton Bailey 1978, 315-317; O’Connor 1989, 152f.; Goldberg 1992, 321-344; Jackson/Murgia 1996, 260-263; Kloss 1998, 23-25; Miguel Mora 2000, Holzberg 2005b, 376; Plantade/Vallat 2005a; Gärtner 2007, 226-229; Höschele 2008a; Höschele 2008b, Höschele 2010, 279-282; Michalopoulos 2014b, 162-190. 193-218; Elomaa 2015, 64-81; Michalopoulos 2020

**69** Bücheler 1863, 409=356; Housman 1931, 404f.; Buchheit 1960, 144-146; O’Connor 1982; O’Connor 1989, 153f.; Goldberg 1992, 344-348; Buchheit 1997, 372f.; Obermayer 1998, 186 A. 187; Di Brazzano 1999; Kloss 2003, 478 A. 39

**70** Bücheler 1863, 409f.=356f.; Vollmer 1918, 27; Heraeus 1922, 289f.; Buchheit 1960, 77; Buchheit Rez. Cazzaniga 1963, 37; O’Connor 1989, 154f.; Goldberg 1992, 348-354; Miguel Mora 2003a, 171f.; Gärtner 2007, 154; Chappuis Sandoz 2014, 299f.

**71** Bücheler 1863, 410=357; O’Connor 1989, 155; Goldberg 1992, 354f.; Jackson/Murgia 1996, 263

**72** Bücheler 1863, 410f.=357f.; Buchheit 1960, 18 A. 5; O’Connor 1989, 156f.; Goldberg 1992, 355-358; Jackson/Murgia 1996, 263f.; Kloss 1998, 25-27; Kloss 2003, 478

**73-80** Höschele 2008b

**73** Bücheler 1863, 411=358; Buchheit 1960, 42; Buchheit Rez. Cazzaniga 1963, 37; O’Connor 1989, 157f.; Goldberg 1992, 358-361; Obermayer 1998, 305-307; Höschele 2010, 295f.; Elomaa 2015, 126-128.131f.; Michalopoulos 2018, 425f.

**74** Bücheler 1863, 411=358; Buchheit 1960, 25f. 88. 88 A. 1; O’Connor 1989, 158; Goldberg 1992, 361f.; Jackson/Murgia 1996, 274; Miguel Mora 2003b, 5f.

**75** Bücheler 1863, 411f.=358f.; Süß 1910, 444; Buchheit 1960, 26f. 80. 82; Buchheit Rez. Cazzaniga 1963, 37; O’Connor 1989, 158; H. Gärtner Rez. Parker 1990, 581; Goldberg 1992, 362-371; Jackson/Murgia 1996, 264f.; Santelia 1999; Höschele 2010, 297f.; Chappuis Sandoz 2011, 105-109; Michalopoulos 2014b, 52f. 124-127; Michalopoulos 2017, 335

**76-80** Buchheit 1997, 368

**76** Bücheler 1863, 412=359; Buchheit 1960, 24. 127-130; Shackleton Bailey 1978, 317; O’Connor 1989, 159f.; Goldberg 1992, 371-374; Jackson/Murgia 1996, 265; Gärtner 2007, 232-234; Höschele 2010, 298f.

**77** Bücheler 1863, 412f.=359f.; Buchheit 1960, 22. 22 A. 7; O’Connor 1989, 160; Goldberg 1992, 374-381; Obermayer 1998, 212f.; Holzberg 2005b, 371f.; Jackson/Murgia 1996, 265; Höschele 2010, 299f.; Elomaa 2015, 172-175.178-184

**78** Bücheler 1863, 413f.=360; Pascal 1922; Buchheit 1960, 91. 94-96; O’Connor 1989, 160f.; Goldberg 1992, 382-385; Gärtner 2007, 234-236; Höschele 2010a, 300f.

**79** Bücheler 1863, 414=361; Heraeus 1922, 290; Buchheit 1960, 128. 128 A. 1; O’Connor 1989, 161f.; Goldberg 1992, 385-387; Jackson 1997, 317-8; Kloss 2003, 469 A. 13; Gärtner 2007, 188.236f.; Prioux 2008, 158f.; Höschele 2010a, 301; Chappuis Sandoz 2011, 94 A. 31; Michalopoulos 2018, 426f.; Michalopoulos 2020

**80** Bücheler 1863, 414=361f.; Süß 1910, 444f.; Housman 1931, 405; Buchheit 1960, 146f.; Guido 1976; O’Connor 1989, 162f.; H. Gärtner Rez. Parker 1990, 581; Goldberg 1992, 387-393; Hallett 1996, 339 A. 28; Jackson/Murgia 1996, 265-267; Buchheit 1997, 368f.; Obermayer 1998, 308-313; Kloss 2003, 469 A. 13; Holzberg 2005b, 379f.; Gärtner 2007, 237-243; Prioux 2008, 173-177; Höschele 2010a, 302-307; Antoniadis 2014; Michalopoulos 2014b, 86-91; Elomaa 2015, 81-91.186-190; Michalopoulos 2018, 427f.; Michalopoulos 2020

**3. Priap in anderen Dichtungen**

**Griechische Priapdichtung**

***Anthologia Graeca***

**Bilinguen der AG** Paton 1916-1918; Beckby 1965-1967; Conca/Marzi/Zanetto 2005-2011; nur Übersetzung: Hansen 2011-2014

**Übersichten zu den Priapeen** Herter 1932, 16-19; Buchheit 1962, 55-62; Kytzler/Fischer 1978, 12f.; Gigante Lanzara 1995; Travillian 2011, 75-83; Callebat 2012a, XV-

**Neulateinische Nachdichtungen (Texte)** Kytzler/Fischer 1978, 159-175.

**5,200** Buchheit 1962, 58; Gow/Page 1965, 2,577f.; Ludwig 1968, 309-311

**6,21** Buchheit 1962, Page 1981, 324-326, White 2001, 1-3

**6,22** Buchheit 1962, 56; Gow/Page 1968, 2,413f.

**6,33** Gow/Page 1968, 2,313

**6,89** Gow/Page 1968, 2,314

**6,102** Buchheit 1962, 56; Gow/Page 1968, 2,341f.

**6,192** Gow/Page 1968, 2,439, Penz 2006, 200f.

**6,193**

**6,232** Buchheit 1962, 57;Gow/Page 1968, 2,252-254; Ypsilanti 2018, 415-430

**6,254** Buchheit 1962, 58; Gow/Page 1968, 2,320f.

**6,292** Buchheit 1962, 58; Gow/Page 1965, 2,289f.; Gutzwiller 1998, 175-177; Travillian 2011, 77f.; Floridi 2020, 61-71.

**9,338** Buchheit 1962, 57f.; Gow/Page 1965, 2,535; Gutzwiller 1998, 318; Rossi 2001, 141-152; Travillian 2011, 78f.

**9,437** Buchheit 1962, 57f.; Gow/Page 1965, 2,535f.; Gigante Lanzara 1995, 109f.; Rossi 2001, 153-167; Cairns 2008, 69-75; Travillian 2011, 79f.

**10,1** Wilamowitz 1924, 2,108f.; Buchheit 1962, 58f.; Gow/Page 1965, 2,385f.; Clack 1999, 172; Travillian 2011, 80; Cairns 2016, 405f.

**10,2** Gow/Page 1965, 2,65; Harvey 1986, Clack 2001, 105; Penz 2006, 130f.

**10,4** Gow/Page 1968 2,181

**10,5** Page 1981, 98

**10,6** Page 1981, 90, Egan 1985

**10,7** Buchheit 1962, 59; Penz 2006, 227f.

**10,8** Buchheit 1962, 59; Penz 2006, 228f.

**10,9** Buchheit 1962, 59; Waltz 1946/47, 176-179; Page 1981, 328f., White 2001, 3f.

**10,14** Viansino 1967; Valerio 2014, 157. 225; Smith 2019, 146-155

**10,15** Viansino 1963; Smith 2019, 146-155

**10,16** Smith 2019, 146-155

**10,17** Waltz 1946/47; Gow/Page 1968 2,124, Höschele 2007, 361; Höschele 2010a, 140f.; Cairns 2016, 406-408

**11,224** Buchheit 1962, 59f.; Gow/Page 1968, 2,99

**16,86** Buchheit 1962, 61

**16,236** Gow/Page 1965 2,385; Clack 1999, 171; Uden 2010, 192; Travillian 2011, 80f.

**16,237** Gow/Page 1965, 2,557

**16,238** Baldwin 1975, 329

**16,239** Gow/Page 1968, 2,165; Gärtner 2007, 177 A. 72

**16,240** Gow/Page 1968 2,368f.

**16,241** Gow/Page 1968, 2,185f.

**16,242** Buchheit 1962, 60; Gow/Page 1968, 2,288

**16,243** Gow/Page 1968, 2,147

**16,260** Buchheit 1962, 61

**16,261** Buchheit 1962, 60f.; Gow/Page 1965, 2,385; Clack 1999, 171f.

**Inschriften**

**IG XII 3.421-22 und 464 mit Suppl. 1333-1350** Geffcken 1916, 65-67 Nr. 172; Herter 1932, 233-235; Höschele 2010a, 276 A. 15; Travillian 2011, 75f.; Bing 2018

**Suppl. Epigraph. 4, 1929, 10 Nr. 59** herter 1935, 187f.

**Römische Priapdichtung** Wernicke 1853, 108-113; Coulon 1932, 35-42; Herter 1932, 28-30; Buchheit 1962, 62-63; Kytzler/Fischer 1978, 12-16; Goldberg 1992, 25-27; Richlin 1992, 126f.; Travillian 2011, 83-97; Callebat 2012a, XVIII-XXI

**Poetik** Michalopoulos 2021a

***Anthologia Latina***

**86 R.** Knecht 1966

**Catull**

**17** Kloss 1998a; Paladini 2018

**F 1** Calì 1893, 86f.;Buchheit 1962, 62f.; Travillian 2011, 86

**F 2** Calì 1893, 87; Buchheit 1962, 62f.

**Furius Bibaculus, *Epigramme***

**F 1** Tränkle 1967, 90f.

**Horaz, *Satiren***

**1,8** Buchheit 1962, 63f.; Felgentreu 1999; Habash 1999; Sharland 2003; Edmunds 2009; Uden 2010, 197-199; Gowers 2012, 263-280

**Inschriften**

**CIL**

**5,2803 = CLE 861** Calì 1893, 74-79; Bücheler 1881;Heraeus 1922, 290; Herter 1932, 29. 277; Buchheit 1962, 65 A. 1; Dahlmann 1988; Tränkle 1990, 337-344

**6,3708 = CIL 5173** Herter 1932, 229; Kytzler/Fischer 208

**14,3565 = CLE 1504** Coulon 1932, 40-42; Buchheit 1962, 69-71; Kytzler/Fischer 1978, 14; Courtney 1995, 148-150. 356-359; Franzoi 2004

**Martial** Wernicke 1853, 116-120; Willenberg 1973; O’Connor 1989, 69-76

**6,16** Buchheit 1962, 67; Willenberg 1973, 327-334; Grewing 1997, 153-158;

**6,49** Buchheit1962, 68; Willenberg 1973, 334-338; Grewing 1997, 334-342; Obermayer 1998, 192f.; Gärtner 2007, 243-245

**6,72** Willenberg 1973, 338-342; Grewing 1997, 469-473

**6,73** Buchheit 1962, 67f.; Willenberg 1973, 342-345; Grewing 1997, 473-480; P. Stewart 1997, 576; P. Stewart 2004, 75f.

**7,91** Galán Vioque 2002, 484-486

**8,40** Buchheit 1962, 68f.; Willenberg 1973, 345-350; Schöffel 2001, 359-365

**14,70** Willenberg 1973, 325-327; Leary 1996, 127f.

**Ovid, *Fasti***

**1,391-440** Frazel 2003; Green 2004, 181-203

**6,319-346** Frazel 2003; Littlewood 2006, 103-111

**Petron**

**133,3** Hamer 2008; Schmeling 2011, 515-518; Setaioli 2011, 265-284

**139,2** Schmeling 2011, 537-539; Setaioli 2011, 265-284

**Prudentius** Willenberg 2010, 17-19

**Ps.-Tibull**

**„Priapeum 82“ Bücheler/Heraeus** s. Inschriften, CIL 5,2803

**Ps.-Tibull/Ps.-Vergil**

**„Priapeum 83“ Bücheler/Heraeus** Calì 1893, 79-83; Radford 1921; Heraeus 1922, 290; Salanitro 1971/72; Dahlmann 1988, 444f.; Franzoi 1998; Tränkle 1990, 344-370; Richlin 1992, 114-116. 119f.; Obermayer 1998, 290-294; Holzberg 2005a = 2007, 166-173; Cyron 2006; Gärtner 2011, 113f.

**Ps.-Vergil, *Catalepton***

**1 = „Priapeum 84“ Bücherler/Heraeus** Calì 1893, 84f.; Lenchantin de Gubernatis 1911, 162-164; Radford 1921; Dehon 1987; Dehon 2018; Holzberg 2004, 36 = 231f.; Holzberg 2018, 558f.

**2 = „Priapeum 85“ Bücheler/Heraeus** Calì 1893, 85-87; Lenchantin de Gubernatis 1911, 164-168; Radford 1921; Heraeus 1922, 290; Klingner 1936; Buchheit 1962, 66f.; Dehon 2018; Holzberg 2004, 36f. = 232f.; Uden 2010, 195-197; Holzberg 2018, 558f.

**3 = „Priapeum 86“ Bücheler/Heraeus** Calì 1893, 87f.; Lenchantin de Gubernatis 1911, 168-171; Radford 1921; Heraeus 1922, 290; Gandiglio 1925; Klingner 1936; Buchheit 1962, 66f.; Holzberg 2004, 34f. = 230f.; Uden 2010, 194f.; Holzberg 2018, 558f.

**Tibull**

**1,4** Buchheit 1973, 64; Maltby 2002, 215-239; Radicke 2006; Reif 2018; Tzounakas 2021